



LAUTERACH FENSTER



Funkensamstag

Sa, 25. Februar 2023 | Seite 42



flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Böhler David



Editorial



Mit Weitblick in die Zukunft

Es ist Tradition, in der letzten Gemeindevertretungssitzung vor dem Jahreswechsel den Voranschlag für das kommende Jahr zu beschließen. Der einstimmige Beschluss zum Voranschlag 2023 zeugt meiner Meinung nach von einer hervorragenden Zusammenarbeit, abseits politischer Gesichtspunkten. Alle Fraktionen der Gemeindevertretung haben den Arbeitsfokus auf weitere Maßnahmen zur Ressourcenschonung gelegt. Als Beispiel darf ich den kommenden Austausch der letzten Ölheizung der Gemeinde im Bauhof sowie der Gasheizung im Kindergarten Weißenbild erwähnen sowie den Anschluss des Gebäudes der Polizeiinspektion Lauterach an das Nahwärmenetz. Bereits im Jahr 2014 haben wir mit dem Bürgerkraftwerk erste Schritte zur klimafreundlichen Stromerzeugung gesetzt. Im Laufe der Jahre sind weitere Photovoltaikanlagen beim Kinderhaus am Entenbach, beim Bruno Pezzey Stadion, dem Kindergarten Unterfeld und dem Feuerwehrgerätehaus hinzugekommen. Heuer werden wir zwei weitere Photovoltaikanlagen errichten und zwar bei der Schule Unterfeld und beim Bauhof. Die Wichtigkeit von zentraler Erzeugung von erneuerbaren und klimafreundlichen Energien wurde in den letzten Monaten mit der Reduktion von russischem Gaslieferungen für uns alle sichtbar. Aber auch im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele ist der Ausbau von erneuerbaren Energie wichtiger denn je.

Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach

Es war mir eine große Freude, nach zweijähriger Corona bedingter Pause zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen. Traditionell stand er ganz im Zeichen der Vereine und der verdienten Vereinsehrungen. Ich durfte meinen Dank für das Engagement der Vereinsmitglieder überbringen, die ganz besonders in der schwierigen Zeit der Lockdowns nicht den Mut und die Zuversicht verloren. Die vielen Veranstaltungen, Konzerte und sportlichen Ereignisse zeugen vom Unternehmungsgeist unserer Vereine, die auch nach der Pandemie nichts von ihrer Lebendigkeit verloren haben. Gemeinderat Robert Winder nahm die Laudation der geehrten Vereinsmitglieder vor, die jeweils mit dem Marktsiegel ausgezeichnet wurden. Ich bin stolz auf unsere Vereine, den vielen ehrenamtlichen Diensten und werde sie nach Möglichkeit auch weiterhin in ihrer Arbeit unterstützen.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Voranschlag 2023
- 6 Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach
- 8 Der Torf im Ried, früher verheizt, heute in den Diensten des Klimas
- 9 Aus dem Gemeindearchiv
- 10 Podcast Ineloso
- 11 Velotal-Rheintal unterstützt in neuem plan b-Projektvorhaben



8



10



Aus der Gemeinde

- 14 Karriere mit Lehre
- 17 Einladung zum Dankgottesdienst für Pfarrer Werner Ludescher
- 20 Jahresbilanz der Ortsfeuerwehr
- 30 Kindergarten Sunnadörfle

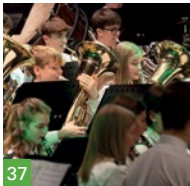


31



Aus den Vereinen

- 34 Vereine



37



Veranstaltungen und Chronik

- 46 Dötgsi Mobiler Familientreff
- 47 Dötgsi in der SeneCura



43

Titelbild:

Einladung zum traditionellen Funken-samstag am 25. Februar 2023. Seite 42

Voranschlag 2023

Mit Weitblick in die Zukunft



In der letzten Gemeindevertretungssitzung vor Weihnachten wurde dem von Bgm Elmar Rhomberg vorgelegte Budget 2023, mit einem Gesamtvolumen von € 37.105.000,-, von allen Fraktionen die Zustimmung erteilt. „Der Einstimmige Beschluss zum Voranschlag 2023 zeigt die gute Zusammenarbeit aller Fraktionen in der Gemeindevertretung“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Der Voranschlag beinhaltet einige wichtige Maßnahmen zur Ressourcenschonung und zur nachhaltigen Energieeffizienz. Mit dem Beitritt zum Programm „Mission Zero“ im Jahr 2002 hat die Gemeindevertretung den Grundstein für ein nachhaltiges Wirtschaften gelegt. „Mission Zero“ bedeutet, schrittweise klimaneutral zu werden. Durch Senkung des Energieverbrauchs, somit der CO₂ Emissionen, sowie durch geldmäßige Kompensationen als zusätzliches Budget für den Klimaschutz, bis

Gasheizung im Kindergarten Weißenbild. Einen Anschluss an das Nahwärmenetz erhält das im Gemeindebesitz befindliche Gebäude der Polizeiinspektion Lauterach, das derzeit mit Gas beheizt wird. Bereits im Jahr 2014 hat die Gemeinde mit der Errichtung des Bürgerkraftwerks – mehrere Photovoltaikanlagen auf diversen Gemeindegebäuden – erste Schritte zur Stromerzeugung gesetzt. Im Laufe der Jahre sind weitere Anlagen beim Kinderhaus am Entenbach, dem Stadion Bruno Pezzey, dem Kindergarten Unterfeld und dem Feuerwehrgerätehaus hinzugekommen. Die Erzeugung der erneuerbaren Energien ist nicht nur im Hinblick auf die Vorkommnisse der letzten Monate, sondern auch zur Erreichung der gesetzten Klimaziele wichtiger denn je. 2023 werden zwei weitere Photovoltaikanlagen errichtet werden und zwar bei der Schule Unterfeld und beim Bauhof.

Kinderbetreuung und Digitalisierung

Die Gemeinde ist ständig bemüht den stetig wachsenden Bedarf an Kindergarten- und Kinderbetreuungsplätzen in Lauterach abzudecken. Durch Optimierungen und Umgestaltung von Räumlichkeiten werden zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Geplant wird zudem an einem Neubau einer Betreuungseinrichtung, deren

Errichtung 2024 erfolgen wird. Für die älteren Kinder schreitet die Digitalisierung an den Pflichtschulen zügig voran. Smartboards statt den herkömmlichen Kreidetafeln und iPads für die Schüler*innen und Lehrer*innen ermöglichen ein völlig anderes lernen. Letztes Jahr wurde die Mittelschule modernisiert, indem 17 interaktive Tafeln, sogenannte SMART Boards®, montiert wurden. 2023 folgt die Volksschule Dorf mit der 1. Tranche von 8 neuen Geräten. Die Geräteinitiative „Digitales Lernen“ des Bundesministeriums ermöglichte zudem die Ausrollung von 170 iPads für alle Schüler- und Lehrer*innen.

Neu- und Zubau des Sozialzentrums, Alte Säge

Die Bauarbeiten des Neu- und Zubaus des Sozialzentrums werden bereits im Frühling beendet werden. Die Übergabe dieses besonders bedeutenden Bauwerks in seine Bestimmung wirkt zusätzlich auf die nachbarschaftlich angegliederten Bereiche des Krankenpflegevereins, des Kindergartens und des öffentlichen Raums. Der Krankenpflegeverein erhält einen modernen, auf die Bedürfnisse des Krankenpflegevereins und seiner Klienten abgestimmten Stützpunkt. Die Räumlichkeiten des Kindergartens werden adaptiert und der Außenbereich neugestaltet.

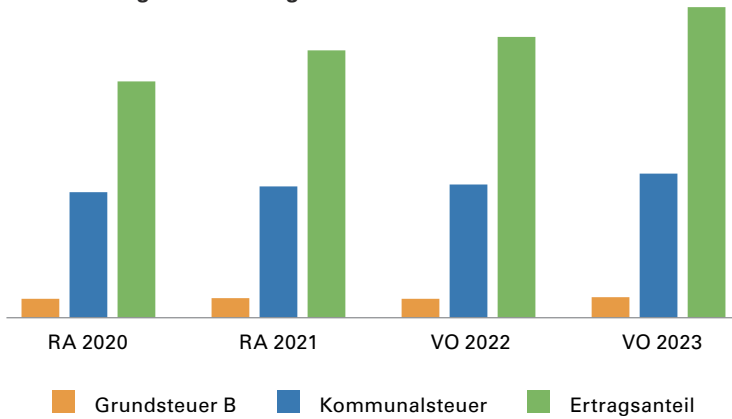
„Die Gemeinde als Bildungs-ort gestalten, Chancen für alle ermöglichen, Talente fördern und lebensbegleitendes Lernen ermöglichen. Mit diesem zu erarbeitenden Konzept wollen wir die Bildung in den Mittelpunkt stellen.“

Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger

die Gemeinde klimaneutral ist. Passend zum Schlagwort „Raus aus Öl und Gas“ werden die mit fossilen Brennstoffen beheizten Gebäude sukzessive auf klimafreundliche Heizsysteme umgerüstet. Gestartet wird dem Austausch der Ölheizung im Bauhof sowie der



Entwicklung Steuerertrag



Der öffentliche Raum zwischen dem Sozialzentrum und der Säge erhält einen modernen und zum Verweilen einladenden Charakter. Bäume, Sitzgelegenheiten und die sanfte Durchwegung werden ihren Beitrag dazu leisten. Die Säge wird gemäß den Plänen von Architekt Andreas Flatz schonend umgebaut und für zukünftige Nutzungen adaptiert. Die Erweiterung der Tiefgarage in der Hofsteigstraße schafft zusätzliche neue Abstellplätze, erhält eine Verbindung zur Säge und wird natürlich mit Ladestationen für E-Autos ausgestattet.

Versorgungssicherheit in Notfällen

Die Installation eines Notstromaggregats für die Wasserversorgung soll die Versorgungssicherheit bei Stromengpässen oder bei längerfristigen Stromausfällen sicherstellen.

Zudem wird ein Notstromaggregat für die Notruf Meldestelle im Feuerwehrgerätehaus angeschafft, die u.a. zum Absetzen von Notrufen (Rettung, Polizei, etc.) dienen soll. Eine Tiefenbohrung im Wasserschutzgebiet wird

die vorhandenen Grundwasserreserven, mit dem Ziel, erkunden, die Wasserversorgung in Lauterach langfristig sicherzustellen.

Investitionen in die Infrastruktur

Im Gemeindegebiet von Lauterach treten immer wieder Fahrbahnschäden auf Straßen-, Rad- und Gehwegen auf, welche im Laufe des Jahres saniert werden. Investiert wird in die Hoheneggerstraße, die Scheibenstraße und den Staufnerweg. Auch der stetige Ausbau der Rad- und Fußwege sind ein wichtiges Zeichen für die Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs und die Reduzierung des CO₂-Ausstosses.

Ertragssituation in Lauterach

In Lauterach sind wirtschaftlich starke Unternehmen beheimatet, die unsere Gemeindefinanzen mit ihren Beiträgen tatkräftig unterstützen.

Grundsteuer:	€ 933.000,-
Kommunalsteuer:	€ 6.520.000,-
Ertragsanteile:	€ 14.038.000,-

Hauptwasserleitung erneuert

Im Zuge des Neubaus der Wohnanlage Greif + Sohn in der Schulstraße, wurde die Hauptwasserleitung der Marktgemeinde Lauterach erneuert.



Wasserzählwechsel

Um die gerechte Wasserverteilung zu gewährleisten schreibt das Eichgesetz des Bundeseichungsamtes vor, alle Wasserzähler die älter als fünf Jahre alt sind auszuwechseln.

Unsere Mitarbeiter Dominik Stadelmann und Bernhard Quendler werden im Laufe des Kalenderjahres neue Funkwasserzähler einbauen. Der Vorteil solcher Funkwasserzähler ist, dass Sie zukünftig keinen Wasserstand mehr melden

müssen. Falls Ihr Wasserzähler ausgetauscht werden muss, werden sich die Mitarbeiter des Wasserwerkes Bernhard Quendler und Dominik Stadelmann mit Ihnen in Verbindung setzen.



Dominik Stadelmann und Bernhard Quendler kümmern sich um den Austausch der Wasserzähler, die älter als fünf Jahre alt sind

Dötgsi beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach

Es ist eine schöne Tradition, zu Ehren verdienter Vereinsfunktionäre an Heilig Drei König zum Neujahrsempfang der Marktgemeinde Lauterach einzuladen. Sandra Aberer begrüßte die Gäste und führte durch den Abend, der ganz im Zeichen der Vereine und Vereinsjubiläen stand.

Für gute Laune und viele Lacher sorgte Martin Weinzerl mit seinem Kabarettprogramm. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Nina Fleisch und Ivo Bonev. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste des Neujahrsempfanges mit mexikanischen Leckerbissen aus der Küche von Michis Café.

Verleihung der Marktsiegel

Der Neujahrsempfang dient auch dazu, verdiente Vereinsfunktionäre zu ehren und auf deren jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Vereine aufmerksam zu machen. Die Laudatio für die einzelnen geehrten Vereinsfunktionäre, die an diesem Abend die Marktsiegel entgegennehmen durften, hielt der Vorsitzende des Ausschusses für Vereine und Jugend, Gemeinderat Robert Winder.

Ehrungen

Marktsiegel in Gold

- Josef Berkmann, für 20 Jahre Obmann der Sonntagskegler
- Rudi Weingärtner, für 50 Jahre Schriftführer der Turnerschaft

Marktsiegel in Silber

- Werner Moosbrugger, für 15 Jahre Obmann der Theatergruppe Rampenlicht
- Herbert Wirth, für 15 Jahre Obmann der Seniorenbörse

Marktsiegel in Bronze

- Wolfgang Götze, für 10 Jahre Obmann von mitnand – Lauterach hilft



Bürgermeister Elmar Rhomberg



Gemeinderat Robert Winder nahm die Laudatio der ausgezeichneten Vereinsfunktionäre vor



Martin Weinzerl brachte gute Laune unter die Gäste



Martin Weinzerl und Sandra Aberer



Nina Fleisch und Ivo Bonev sorgten für gute Töne



Das Marktsiegel in Gold erhielt Josef Berkmann, für 20 Jahre Obmann der Sonntagskegler



Rudi Weingärtner erhielt das Marktsiegel in Gold, für 50 Jahre Schriftführer der Turnerschaft



Herbert Wirth erhielt das Marktsiegel in Silber, für 15 Jahre Obmann der Seniorenbörse



Das Marktsiegel in Silber für Werner Moosbrugger



Das Marktsiegel in Bronze erhielt Wolfgang Götze, für 10 Jahre Obmann von mitnand – Lauterach hilft



Die ausgezeichneten Vereinsfunktionäre mit Bürgermeister Elmar Rhomberg, GR Robert Winder und Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger



Der Torf im Ried, früher verheizt, heute in den Diensten des Klimas

Etwas „Geschichte“ aus eigener Erfahrung, die heutige Praxis und ein paar Tipps ...



Links: Im Frühherbst 2021
Oben: Am frühlingshaften 7. Jänner 2023 mit Logo und behördlich bewilligt

Wie war das denn mit dem Verheizen?

Bei der Bauernfamilie Kalb in der Kirchstraße wurde Anfang der 60er Jahre noch mit Torf geheizt. Ich musste damals als 8-jähriger Pimpf die Milch dort holen, ob mir die 3 Liter Kanne zu schwer war, interessierte niemanden. Es waren andere Zeiten, ich habe es überlebt. Und bei Oma Kalb gabs regelmäßig frisches Brot und Kuchen, gebacken im mit Torf befeuerten großen Küchenherd. Ich mochte den rauchig brenzlichen Geruch, manche Erwachsene meinten schon damals, dass die Torffeuerungen fürchterlich stinken. Das alles ist Schnee von gestern, das Verfeuern von Torf ist in Vorarlberg, primär aus Gründen der Luftreinhaltung schon lange verboten. Im 19. Jahrhundert gab es in Lauterach „Torfscheichs“, die für die damalige Zeit durch den Torfabbau sehr reich wurden, u.a. für das Befeuern von Dampfkesseln der Textilindustrie im Lande. Sobald per Eisenbahn Kohle antransportiert werden konnte, war die industrielle Torffeuerung Geschichte. Noch im 20. Jahrhundert, sind im Lauteracher Ried größere Torfmengen für den Hausbrand abgebaut worden, wofür auch die speziellen

Trockengestelle („Schollestände“) aufgebaut wurden und das Landschaftsbild im Ried mitprägten. Der größere Teil des Torfabbaus diente in dieser Zeit allerdings der Erdproduktion.

Die Zeiten haben sich geändert, heute sind Torfvorkommen Teil des aktiven Klimaschutzes

Ca. drei der derzeit, auf vom Menschen verursachten, weltweiten rund 35 Milliarden Tonnen Kohlendioxid (CO₂) Emissionen stammen aus trockengelegten und landwirtschaftlich genutzten Moorböden. Sollten weiter Moorböden trockengelegt werden, könnte sich dieser Wert noch verdoppeln. Ein aktiver Schutz der Moore ist daher auch aktiver Klimaschutz.

Der effektivste Schutz der Moore ist das Unterbinden und wo möglich, rückgängig machen der Entwässerung. Dieses Ziel verfolgt u.a. die auch fürs Lauteracher Ried geltende Vorarlberger Streuwiesen Verordnung. Auch die fürs Lauteracher Ried geltende Landschaftsschutzverordnung verfolgt das Ziel der Erhaltung der vielfältigen Riedlandschaft, die allerdings durch schon Jahrhunderte dauernde menschliche



Im Frühherbst 2021



Im Winter 2021/2022

Nutzung so geworden ist, wie wir sie aktuell vorfinden. Das klingt vordergründig nach Resignation ist aber pragmatisch der Ausgangszustand für die laufenden Schutz- und Verbesserungsmaßnahmen. Jedenfalls ist der Schutz des Lauteracher Riedes ein, weltweit



Anregungen/ Anfragen
gerne an den
verantwortlichen Autor

Klaus König

T 06764/760890

klaus.koenig54@gmx.at

Aus dem Gemeindearchiv

Eine Naturkatastrophe in Lauterach

gesehen, zwar kleiner Beitrag zum Klimaschutz, aber doch ein Beitrag. Regional gesehen sichert eine klimafreundliche Bewirtschaftung des Riedes auch die Artenvielfalt der gebietstypischen Flora und Fauna. Dazu kann jeder Riednutzer und Besucher übrigens seinen Teil beitragen, indem er die verordneten und ausgewiesenen Schutz- und Erhaltungs-Maßnahmen konsequent beachtet.

Mehr Infos zum Ried auch unter

[www.lauterach.at/rathaus/
lauteracher-ried/](http://www.lauterach.at/rathaus/lauteracher-ried/)

Das „Scholleloch“ der „Scholleschtand“ der Zunft Luterachar Schollestechar

Seit vielen Jahren wird von der Luterachar Schollestechar, im Sinne der Brauchtumpflege sowie der Fort- und Weiterbildung z.B. im Rahmen des Schulunterrichts und von Fachexkursionen, in der Nähe des Jagdhauses im Ried ein kleiner „Schau-Schollestich“ betrieben. Da kann jeder Interessierte einen Blick in die Vergangenheit werfen, bis zu mehrere tausend Jahre in die Zeit der Entstehung der „Torf-Flöze“ aus abgestorbenen Pflanzen und rund 150 Jahre in die Blütezeit des Torfabbaus in Lauterach.

Bedingt durch eine neue Rechtslage musste 2022 unser „Schau-Schollestich“ nach rund 40 Jahren Betrieb im Übrigen behördlich bewilligt werden. Seit 19. Oktober 2022 liegt der entsprechende Bescheid der BH-Bregenz vor. Das natur- und volkskundliche Schmuckstück im Ried darf nun auch offiziell wieder Bescheid konform genutzt und präsentiert werden.

Aktuelle Fotos zeigen, wie harmonisch sich so ein Schau-„Scholleloch“ inkl. „Scholleschtand“ in die Landschaft einfügen kann.

Vorarlberg gehört nicht zu den stark an Naturkatastrophen heimgesuchten Regionen der Welt. Dennoch richteten auch hier regelmäßig Naturgewalten kleinere oder größere Schäden an.

Einen besonders großen Schaden in Lauterach verursachte am 7. August 1945 ein Orkan. Wie es scheint, war Lauterach das Zentrum dieses Sturms. Da im August 1945 keine Tageszeitungen erschienen, gibt es leider keine Zeitungsberichte und keine Fotos. Theodor Lang schreibt aber in seiner Gemeindechronik über dieses Ereignis.

Eine dramatische Situation

Der Sommer 1945 war sehr trocken und alle sehnten sich nach Regen. Am 7. August schlug das Wetter um. Nachmittags um fünf Uhr wurde es plötzlich dunkel. Es setzte ein orkanartiger Sturm mit Regen und Hagel ein, der nur zehn Minuten dauerte. Die Auswirkungen waren aber verheerend. Die Hagelkörner lagen 15–20 cm hoch. Hausdächer, Ziegel und Kaminhüte waren heruntergefliegen und hatten großen Schaden verursacht, große abgebrochene Äste lagen am Boden. Auf dem Kirchturm brach das Turmkreuz ab und die große Linde auf dem Kirchplatz, die 1894 gepflanzt wurde, wurde entwurzelt. Männer mussten anschließend mit Beilen und Sägen die verlegten Straßen freimachen. Der Strom fiel wegen den beschädigten Leitungen stundenlang aus. Auf den Feldern war die Ernte niedergedrückt und zerfetzt. Hunderte Bäume waren entwurzelt oder stark beschädigt.

Ein Schadensprotokoll

Der Stromeinzieher Arnold Locker ging Tage später von Haus zu Haus und machte über die Baumschäden Aufzeichnungen. Diese Listen sind im Gemeindearchiv erhalten geblieben. Aus diesen Aufzeichnungen lesen wir, dass 745 Obstbäume, Eichen, Birken und Tannen

entwurzelt wurden. 456 Obstbäume wurden stark und 536 leicht beschädigt. Das war eine große Katastrophe. Es wurden zwei Drittel der Obsternte des Jahres vernichtet. Da aber nach dem Weltkrieg in der Bevölkerung große Hungersnot herrschte, wurde dieses unreife Obst verwertet. Theodor Lang schreibt in seiner Chronik, dass hunderte Menschen mit Rucksäcken und Koffern aus den umliegenden Gemeinden und bis aus Tirol nach Lauterach kamen, um das unreife Obst aufzusammeln. Der Wiederaufbau ging schleppend voran, weil in Folge des Krieges Dachziegel und Schindeln fehlten. Die Obstbauern hatten noch jahrelang an Ernteaussfällen zu leiden.

Baumschaden in Lauterach
am 7. August 1945 im Zuge des Orkans
54 bis 58 305 Baumstamm

gefallene Linde	1	} 745
Birke	5	
Platanen, junge Eichen	104	
Apfelbäume	237	
Eichen, Buchen, Tannen	238	} 456
Kiefer	111	
Kiefer		536



Gemeindearchiv,
Christine Schurr



Foto: © Reinhard Mohr

INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast



Prof. Mag.arch. Carlo Baumschlager

„Klasse Baumschlager“

Wenn Carlo Baumschlager über seinen Beruf redet, dann bekommt der Begriff Arbeit des Architekten den Zusatz eines sinnhaften und erfüllenden Schaffens. Beim Entwerfen und Bauen kommt für ihn neben dem gesellschaftlichen vor allem der künstlerische Aspekt zum Tragen.

„Wie bringt man so viel Aktivität in ein Menschenleben?“ Das ist die Frage, wenn man dem Architekten Carlo Baumschlager begegnet. Er ist in Lauterach aufgewachsen, studierte in Wien Industrie-Design und Architektur an der Universität für angewandte Kunst. Sein Studium ist verbunden mit namhaften Professoren bzw. Lehrern wie Hans Hollein, Wilhelm Holzbauer und Oswald M. Ungers. Auf die Frage, wer ihn in seiner Zeit als Gymnasiast für die Kunst begeisterte, nennt er den Vorarlberger Künstler Richard Bösch. Lehrer Bösch erkannte in Baumschlager dessen künstlerische Ader und hat ihm „die Angewandte“ in Wien empfohlen.

Mit dem von der Neuen Zürcher Zeitung so benannten „Vorarlberger Weltsprung“ wird die Ausweitung der Tätigkeit der 1985 gegründeten Vorarlberger Architektengemeinschaft Baumschlager-Eberle auf der nationalen und internationalen Bühne umschrieben. Das reicht von der Flughafenerweiterung Wien, einem Großkrankenhaus in

Belgien, dem WHO/UNAIDS-Gebäude in Genf bis zu Hochhäusern in Peking. Sehr interessant sind die Schilderungen dieser Arbeits- und Lebensphase, wenn Carlo Baumschlager über die gewaltigen Anstrengungen bei der Planung und Umsetzung solcher Projekte spricht. Bei China kommt noch das Erlebnis eines autoritären Gesellschaftssystems hinzu, das staatlich verordnet und überwacht, auch das Architektenteam aus Europa.

Johannes Schmidle trifft Carlo Baumschlager für diesen Podcast in seinem Büro in Dornbirn, der 2010 gegründeten Architektengemeinschaft Baumschlager-Hutter-Partners mit insgesamt 70 Mitarbeiter*Innen in Dornbirn, Wien, München, Heerbrugg, St. Gallen und Zürich. Carlo Baumschlager ist nicht nur Architekt und Unternehmer, er hat seit 2007 auch eine Professur an der Akademie der Bildenden Künste in München und leitet hier die nach ihm benannte „Klasse Baumschlager“. Zuvor lehrte er an Universitäten in den USA – genauer gesagt in New York, aber auch in

Kanada und an der FH in Stuttgart. Nach der Abarbeitung dieser Stationen reden wir auch über Architektur in Vorarlberg, über Pläne, Holzbau und Machbarkeitsstudien. Natürlich kommt die Rede auch auf Lauterach, wo Baumschlager in eine Planungs- und Machbarkeitsstudie für die Entwicklung am ALTEN MARKT eingebunden ist. Er spricht dabei von einem RE-Start und deutet damit an, dass Planung immer auch mit Interessen der Eigentümer, der Politik und somit der Bürger konfrontiert ist.

Wir kommen auch auf die diskutierte Untertunnelung der Bahnstrecke zu sprechen und fragen letztendlich nach seinen privaten Lebensräumen und erfahren, dass er ein Bauernhaus, das 1640 erbaut wurde, erworben und wohnbar gemacht hat. Es ist für ihn gleichzeitig ein Studienobjekt handwerklicher Baukunst, das Jahrhunderte überlebte. Letztlich geht es um Identitäten, die sich darin manifestieren, wie man Altes abycycelt und in Neues einbringt. Nicht anders sei es bei der Identität von Gemeinden, die diese durch die Orts- und Raumentwicklung nicht verlieren, sondern wieder gewinnen sollten. Die Rede kommt auch auf das ehemals so benannte „Kuhdorf“, das noch nicht so verkehrsbelastet in Sachen Nachbarschaft viele Chancen für Gemeinsames eröffnete.



EIN GRENZÜBERSCHREITENDES FAHRRAD-FEST

Velotal-Rheintal unterstützt in neuem plan b-Projektvorhaben



Auszeichnung beim Ideenwettbewerb „Lass Velokultur im Rheintal wachsen“. Der Verein Agglomeration Rheintal ist das Dach der Initiative Velotal Rheintal, deren Ziel es ist, die Freude am Radfahren östlich und westlich des Rheins und vor allem grenzüberschreitend zu wecken und zu fördern.

Velotal Rheintal hat den Ideenwettbewerb „Lass Velokultur im Rheintal wachsen“ ausgeschrieben und nach Projekten gesucht, welche Radkultur im St. Galler und Vorarlberg Rheintal fördern. Plan b hat die Idee, den Rad-Ried-Tag neu mit Schweizer Aspekten zu gestalten, eingereicht und eine finanzielle Unterstützung von € 1.250,- erhalten. Am 11. Jänner hat Bgm. Christian Natter als plan b-Sprecher im Namen der sieben Gemeinden den Preis in Lustenau entgegengenommen.

Grenzüberschreitendes Fahrrad-Fest mitten in der Natur

Gemeinsam Radfahren, Spazieren, Feiern, Erleben und Genießen mitten in der Natur mit Musik, Bewirtung und Programm für klein und groß:

Der plan b-Rad-Ried-Tag ist seit Jahren ein fast schon traditionelles, jedenfalls aber stimmungsvolles und gemütliches Fahrrad-Fest der sieben plan b-Gemeinden. Es bietet sich an, die Veranstaltung 2023 grenzüberschreitend und gemeinsam mit Schweizer Partner*innen und Elementen zu gestalten. Gründe dafür gibt es gute:

- Das Ried ist als Naherholungsraum grenzüberschreitend wichtig,
- es gibt ein „Schweizer Ried“ in Vorarlberg,
- die Verkehrsthemen betreffen Institutionen und Menschen beidseits des Rheins,
- es gibt viele Kontakte, die sich aus diesem Anlass verstärken lassen.

Die plan b-Gemeinden gratulieren allen weiteren Preisträger*innen zu deren Projekten. Gemeinsam kann es uns so gelingen, noch mehr Personen für das Radfahren – auch grenzüberschreitend – zu überzeugen.

Weitere Infos

www.mobilplanb.at
www.velotal-rheintal.com



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Schwarzer Digibon mit der Nummer 47
- Roter Digibon von EVVA
- Schwarzes Herrenrad der Marke Gerry Fischer
- Schwarzer Rucksack von Nike Air mit einem Kissen und einer Kuschedecke
- Geldbetrag
- zwei Sonnenbrillen: eine schwarze und eine rosafarbene
- Schwarzes Handy von der Marke Samsung
- Violetter Rucksack von Deuter

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at

Wir sagen euch an, den lieben Advent

Adventskalender der Schüler*innen und Kindergartenkinder

Wer in der Adventszeit durch unser Dorf spazierte, hat bestimmt bei dem einen oder anderen toll gestalteten Fenster halt gemacht.

Denn die Kinder der Schule Dorf und Unterfeld sowie die Kindergartenkinder bastelten einen besonderen Adventskalender für die Schau- und Bürofenster in Lauterach. Das Thema Weihnachtslieder wurde toll in Szene gesetzt und bereicherte damit die schöne Adventszeit

für die Bürgerinnen und Bürger in Lauterach. Zur Belohnung gab es für die fleißigen Adventsbastler*innen einen Sack mit gesunder Jause und einen Gutschein für den Buchladen Scribo.



Oben: Die Schüler*innen der Schule Unterfeld und Dorf waren fleißig mit dabei

Links: Die Kinder der Kindergärten durften sich am Adventskalender für Lauterach beteiligen



Das erste Adventfenster bastelte die Lebenshilfe Lauterach

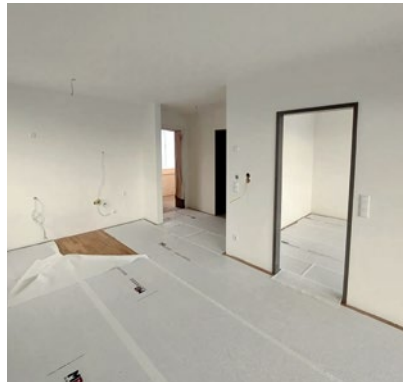
Bau-Update aus dem SeneCura Sozialzentrum

Vor den verdienten Feiertagen wurde noch einmal ordentlich Gas gegeben. Die Außenansicht ist nun schon in der finalen Phase, der Innenausbau voll im Gange.

Es wird immer besser erkennbar was für ein tolles Haus hier entsteht. Die Bewohner*innen und das Team der SeneCura freuen sich schon sehr auf das neue Haus und die neuen Räumlichkeiten. Aktuell ist die Fertigstellung des

3. Obergeschosses auf Hochtouren. In den kommenden Wochen wird in diesen Räumlichkeiten die Komplettierung der einzelnen Firmen vorangetrieben. Im Haus drei werden gerade die Böden gelegt, die Bäder komplettiert und die

Fassade fertiggestellt, damit die Gerüste bald abgebaut werden können und mit der Außenanlage gestartet werden kann.





LAUTERACH

DIE MARKTGEMEINDE LAUTERACH/
ABTEILUNG ZENTRALE DIENSTE SUCHT

im Bereich Öffentlichkeitsarbeit eine*n Mitarbeiter*in

im Beschäftigungsausmaß von 100%

Die Tätigkeit im ausgeschriebenen Bereich ist sehr vielseitig und umfasst ein breites Tätigkeitsspektrum.

Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern:

- Mitgestaltung Neuausrichtung der Kommunikationsarbeit
- Planung und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit den Fachbereichen
- Redaktionelle Betreuung, Aktualisierung und Weiterentwicklung unserer Webseite
- Mitgestaltung Strategieerstellung für den Einsatz neuer Medien im Bereich Kommunikation
- Pflege der Social-Media-Kanäle
- Redaktion von mediengerechten Beiträgen für Online-Portale, Soziale Medien, Print-Publikationen wie Lauterach-Fenster
- Organisation Veranstaltungsmanagement

Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium im Bereich Kommunikationswissenschaft
- Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fundierter Umgang mit Adobe Programmen (Photoshop, In-Design) sowie der gängigen Microsoft-Office Programmen
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Text und Stilsicherheit in Deutsch
- Selbstorganisiert und gutes Gespür für die Wirkung von Inhalten

Ihre wesentlichen Vorteile:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung

Fragen richten Sie bitte an:
personal@lauterach.at

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen.



Monika Außerlechner 30-jähriges Dienstjubiläum

Monika Außerlechner wurde für ihr 30jähriges Dienstjubiläum mit einem Blumenstrauß und einem Hofsteiggutschein geehrt. Personalleiter Walter Wetzel überraschte die Jubilarin an ihrem neuen Arbeitsplatz in der Abteilung Bürgerservice und gratulierte Monika recht herzlich zu ihrem Jubiläum. Auch die Marktgemeinde Lauterach schließt sich den Glückwünschen an und wünscht Monika Außerlechner noch viele erfolgreiche Arbeitsjahre.



Mirjam Apsner Neue Mitarbeiterin im Sozialamt

Seit Jänner unterstützt Mirjam Apsner die Mitarbeiterinnen in der Abteilung III. – Bürgerservice, im Fachbereich Soziales. Mirjam Apsner ist verheiratet, wohnt in Dornbirn und ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Frau Apsner war in den vergangenen Jahren in der psychosozialen Beratung, Begleitung und Unterstützung in den Themenfeldern Familie, Kinder, Bildung, Frauen sowie Betreuung und Pflege tätig. Mit ihrem fachlichen Hintergrund aus der Klinischen Sozialen Arbeit (FHV) sowie aus dem pädagogischen Bereich verstärkt sie seit Jänner den Bürgerservice im Fachbereich Soziales.

Kontakt:

Mirjam Apsner, Abt. III – Bürgerdienste,
Fachbereich Soziales T 05574/6802-669 oder
mirjam.apsner@lauterach.at



Aus der Gemeinde



Welche Lehre
passt zu dir?

Lehrbetrieb

Hermann Pfanner Getränke-GmbH

www.pfanner.com

hanspeter.maylandt@pfanner.com

HANDWERKER- UND WIRTSCHAFTSVEREIN

Karriere mit Lehre

Brau- und Getränketechniker*in

In diesem Beruf erlernst du Getränke aller Art wie Bier, Limonaden und Fruchtsäfte herzustellen, sowie Mineralwasser abzufüllen. Es wird dir beigebracht, unterschiedlichste Produktions- und Abfüllanlagen zu steuern, zu bedienen und zu überwachen. Du erwirbst Dir Kenntnisse in der Auswahl, Prüfung und Reinigung von Lebensmittelgrund- und Rohstoffen, wie diese gemischt, verarbeitet, haltbar gemacht und abgefüllt werden. Wichtige Materialien bei deiner Arbeit sind Braugerste, Hopfen, Konzentrate, Früchte und Gemüse, die du laufend auf Qualität in Zusammenarbeit mit dem Labor prüfst.

Ausgebildet wirst du bei Getränkeproduzenten, wo du vorwiegend in Produktions- und Lagerhallen tätig bist.

Bist du interessiert an

- technischen Geräten und wie sie bedient werden
- der Verarbeitung von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln
- der Umsetzung alter und der Entwicklung von neuen Rezepten

Hast du diese Eigenschaften

- technisches und chemisches Verständnis
- Zahlenverständnis
- gute körperliche Verfassung
- guter Geschmackssinn
- Kommunikationsfähigkeit
- genaues, sauberes Arbeiten

Factbox

Ausbildungsdauer:

- 3 Jahre

Lernorte:

- Ausbildungsbetrieb
- Berufsschule in Wien

Karrieremöglichkeit:

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung
- Werkmeisterschule mit Fachrichtung „Bio- und Lebensmitteltechnologie“



Eröffnung der Bäckerei Kainz beim Bahnhof Mitte



Die Türkische Konsulin Gülseren Celik, Kom. Rat Kurt Kainz, Mehmet Altas und Bürgermeister Elmar Rhomberg bei der Eröffnung der Filiale Kainz

Der Bäckereibetrieb Kainz durfte im Jänner seine erste Filiale in Lauterach eröffnen und das direkt beim Bahnhof Mitte. Unter den Eröffnungsgästen gratulierten dem Geschäftsinhaber Mehmet Altas, Bürgermeister Elmar Rhomberg und die Türkische Konsulin Gülseren Celik.

Nicht nur die Bewohner*innen des Felentors dürfen sich auf frisches Brot quasi direkt vor der Haustüre freuen, auch alle Pendler*innen können sich mit frischen belegten Brötchen versorgen. Neben hausgemachten Salaten, feinen belegten Brötchen bietet die Bäckerei Brote, Süßwaren und Kleingebäck sowie hervorragenden Kaffee to go an.

Tipps von der Bäckerei Kainz

Nach dem Backen verliert das Brot Wasser, wird trocken und fest. Bewahren Sie das Brot in einem Behälter aus Ton, Holz

oder beispielsweise auch auf Leinen (Leinensack – luftdurchlässig). Legen Sie das Brot nach dem Anschneiden mit der Schnittfläche nach unten oder decken Sie den Anschnitt mit Alufolie ab. Im Kühlschrank trocknet Brot schneller aus und wird alt. Ist das Brot noch warm, lassen Sie es erst auskühlen, bevor Sie es in einen Behälter geben. Bewahren Sie ihr Brot in einer sauberen Umgebung auf. Alte Brotkrümel sollten entfernt werden, da schnell Brotschimmel entstehen kann. Frisches Brot eignet sich am besten zum Einfrieren. Teilen Sie Ihr

Brot in kleinere Portionen und verpacken es luftdicht in Gefrierbeuteln. Lassen Sie das Brot einfach bei Raumtemperatur auftauen.



Bgm Elmar Rhomberg, Kom. Rat Kurt Kainz, Mehmet Altas und Klärle Kainz





Pfarre St. Georg

Die Gottesdienste können sich ändern oder entfallen. Bitte immer auf der Homepage (pfarre-lauterach.at) nachschauen. Danke

Besondere Gottesdienste im Februar

- MI 1** 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

- DO 2** **Priesterdonnerstag**
Lichtmess – Darstellung des Herrn
08.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe
09.00 Uhr Stille Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse mit Kerzenssegnung und Kollekte für unseren Priesterstudenten
20.00 Uhr Gestaltete Anbetung und danach nächtliche Anbetung bis Freitag 7.00 Uhr

- FR 3** **Herz-Jesu-Freitag – Hl. Blasius**
15.00 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

- SA 4** 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegnung

- SO 5** (bei allen Gottesdiensten können wir Agathabrot zum Segnen mitbringen)
09.15 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Blasiussegnung
18.30 Uhr Abendmesse mit Blasiussegnung

- MO 6** 07.15 Uhr Messe im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

- DI 7** 09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

- MI 8** 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

- DO 9** 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

- FR 10** 15.00 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Februar der vergangenen drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

- SA 11** 18.30 Uhr Vorabendmesse



Wir sind gerne für Ihre Anliegen erreichbar

Mag. Johannes Hammerle, Jutta Maier-Haas und Zivildienster Manuel Böhler

Bundesstraße 77, T 05574/71221
www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

Di, Do, Fr 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr

Gottesdienste

Sa, 18.30 Uhr: Vorabendmesse
So, 09.15 Uhr: Sonntagsgottesdienst
So, 18.30 Uhr: Abendmesse
So, 07.30 Uhr: Klosterkirche

- SO 12** 09.15 Uhr Sonntagsgottesdienst
18.30 Uhr Abendmesse

- MO 13** 07.15 Uhr Messe im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

- DI 14** 09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

- MI 15** 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

- DO 16** 08.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe
18.00 Uhr Rosenkranz im Kloster u. Beichte
18.30 Uhr Abendmesse im Kloster
19.30 Uhr Nächtliche Anbetung im Kloster bis Freitag früh um 07.15 Uhr



FR 17	15.00 Uhr Anbetung 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse	FR 24	15.00 Uhr Anbetung 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse
SA 18	18.30 Uhr Vorabendmesse	SA 25	18.30 Uhr Vorabendmesse
SO 19	09.15 Uhr Sonntagsgottesdienst 18.30 Uhr Abendmesse	SO 26	Erster Fastensonntag 10.00 Uhr Messe zum Abschied von Pfarrer Werner Ludescher. Die musikalische Gestaltung obliegt der Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach. Auf dem Programm steht die Missa brevis von Jacob de Haan, die von einem Ensemble der Bürgermusik Lauterach begleitet wird.. 18.30 Uhr Abendmesse entfällt wegen Abschied von Pfarrer Werner Ludescher
MO 20	07.15 Uhr Messe im Kloster 18.00 Uhr Anbetung im Kloster	MO 27	07.15 Uhr Messe im Kloster 18.00 Uhr Anbetung im Kloster
DI 21	09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster 18.00 Uhr Anbetung im Kloster	DI 28	09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster 18.00 Uhr Anbetung im Kloster
MI 22	Aschermittwoch 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse mit Austeilung der Asche		
DO 23	18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse		

Einladung zum Dankgottesdienst

anlässlich der Verabschiedung unseres Pfarrers Cons. Mag. Werner Ludescher

So, 26. Februar, 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg



Pfarrer Werner Ludescher hat die Stelle der Pfarre St. Georg Lauterach am 7. September 2014 angetreten. Auf ihn wartete eine besondere Aufgabe: es galt die pastorale und pfarrliche Arbeit in der Gemeinde aktiv zu gestalten und die Pfarrkirche St. Georg, erbaut 1879–1884, zu renovieren und das Haus St. Georg zu bauen. Die Planungen, die Umsetzung der Renovierung, die vielen

Entscheidungen in bester Abstimmung mit den Gremien und der Diözese bei großen und kleinen Dingen von 2015 bis zur Fertigstellung und Wiedereinweihung an Weihnachten 2019 sind Beweis für seine große Bereitschaft zur nachhaltigen Initiative und für seine loyale Haltung zu unserer Pfarre St. Georg Lauterach. Sein ausgeprägtes Bewusstsein hinsichtlich des Gesanges und dessen Bedeutung im Gottesdienst ließen auch seinen Wunsch nach einer klangvollen Orgel erstarben. Mit der Restaurierung unserer historischen Behmann-Orgel ging dieser Wunsch in Erfüllung. Natürlich waren die pastoralen und pfarrlichen Anforderungen und Dienste im Alltag des Kirchenjahres immer ein großes Pensum, das vielseitig und mit Hingabe von Pfarrer Werner bewältigt werden konnte. Als Pfarrer Werner Ludescher dann nach seinen gesundheitlichen Problemen im Frühjahr wieder in seine pfarrliche Arbeit zurückkehrte,

konnten wir mit ihm als Pfarrgemeinde im Mai 2022 sein 40-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche St. Georg Lauterach mit anschließender Agape im Haus St. Georg feiern. Aus gesundheitlichen Gründen wird Pfarrer Werner Ludescher am 26. Februar 2023 unsere Pfarre verlassen und in eine kleinere Pfarre wechseln. Anlässlich seiner Verabschiedung feiern wir mit Pfarrer Werner Ludescher einen Dankgottesdienst. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Wir möchten Pfarrer Werner Ludescher ein „herzliches Vergelt-Gott“ für sein Wirken aussprechen. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zur Agape im Haus St. Georg ein.

**Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Gottesdienst zu feiern.
Pfarrgemeinderat & Pfarrkirchenrat Lauterach**

Chorgemeinschaft St. Georg verabschiedet sich von Pfarrer Werner Ludescher

So, 26. Februar, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg



Mitten in die vorweihnachtliche Zeit platzte die traurige Mitteilung, dass Pfarrer Werner Ludescher die Pfarre Lauterach aus gesundheitlichen Gründen verlassen wird. Für uns Sänger*innen der Chorgemeinschaft St. Georg war Pfarrer Werner ein sehr angenehmer Chef, der als musikalischer Mensch viel für die Chormusik übrig hatte. Seiner Initiative haben wir es zu verdanken, dass wir jetzt in einer so toll renovierten Kirche singen dürfen und uns im Haus St. Georg ein wunderschöner Raum als Probelokal zur Verfügung steht. Die Chorgemeinschaft St. Georg bedankt sich bei ihm mit der Aufführung der Missa Brevis von Jacob de Haan am 26. Februar. Sie wird dabei unterstützt von einem Ensemble der Bürgermusik Lauterach und von Projektsänger/innen. Die Aufführung dieser Messe war im vergangenen Jahr schon für sein 40-jähriges Priesterjubiläum geplant, Coronafälle im Chor haben aber eine Verschiebung notwendig gemacht. Es war uns dann aber trotzdem noch möglich, den Jubiläumsgottesdienst musikalisch mitzugestalten und die Kirchenbesucher zu einer Agape ins Haus St. Georg einzuladen.

Pfarrer Werner Ludescher wird bei der Sonntagsmesse am 26. Februar um 10.00 Uhr von der Pfarre Lauterach verabschiedet. Geschätzter Herr Pfarrer, wir bedanken uns für deinen selbstlosen Einsatz in den vergangenen 8 Jahren und wünschen dir Gesundheit und alles Gute auf deinem weiteren Weg.

Vorschau

Wir Sänger/innen der Chorgemeinschaft St. Georg freuen uns schon auf das Gemeinschaftskonzert am 25. März im Vereinshaus zusammen mit dem Frauenchor Hofsteig und einem französischen Mädchenchor. Wir freuen uns auch über neue Sängerinnen und Sänger, die wir gerne unverbindlich zu unseren Proben am Mittwoch um 20.00 Uhr ins Haus St. Georg einladen.

Besucht uns auch auf unserer Homepage

www.chorgemeinschaft-st-georg.at

Suche Mithilfe

Claudia Fessler (Rollstuhlfahrerin) sucht eine/n Assistent*in in das bestehende Team für Arbeiten des täglichen Bedarfs und zur Freizeitbegleitung, um ihr Leben selbständig zu gestalten.

Voraussetzung: Auto mit Führerschein wäre von Vorteil, Wohn- oder Arbeitsplatz Raum unteres Rheintal, flexibel, teamfähig, offen und ehrlich. Ca. 15 Stunden im Monat, Morgendienst nach Plan zwischen 6.30 und 7.30 Uhr, bzw. zeitlich flexible Abenddienste sowie Nachmittagsdienste nach Bedarf.

Geboten wird: Bezahlung auf Honorarbasis, langfristiges Arbeitsverhältnis, interessantes Aufgabengebiet.

Kontakt

Claudia Fessler, T 0660/4455615
oder cffessler@gmail.com



Seniorenbörse

helfen und sich helfen lassen

jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG,
im Büro Kinderbetreuung

Infos: T 6802-69, seniorenboerse@lauterach.at
oder in dringenden Fällen T 0681/10854321

Sie wollen helfen?

Die Seniorenbörse sucht Helfer, die verschiedene Aufgaben und Hilfestellungen anbieten möchten. zum Beispiel wird eine Person gesucht für unsere Pressearbeit im Lauterachfenster, sowie Helfer*innen im Haushalt werden dringend gesucht.

Jahrgang 1973

Jahrgang 1973 sucht Lauteracher*innen und auch Zugezogene die Interesse an einem Treffen bzw. Ausflug haben. Nach einer längeren Pause hoffen wir auf ein gemütliches Treffen im neuen Jahr.

Bitte meldet euch: michi.prassl@gmail.com

Bibliothek

Spiele und Bücher für Groß und Klein

Für unsere jüngsten Gäste haben wir viele neue Spiele, die zum Ausleihen bereit sind. Darunter tolle Puzzles mit extra großen Teilen speziell für kleine Hände. Weiters sind neue Bilderbücher mit wunderschönen Illustrationen da, die sich perfekt zum Vorlesen eignen. Dazu einige lesenswerte Biografien über faszinierende und mutige Menschen – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Während der Semesterferien haben wir ganz normal geöffnet.

www.bibliothek-lauterach.at

„Kein Winter
hält ewig an.
Kein Frühling
setzt einmal aus.“

Albert Camus



Bei uns gibt's was zu staunen!

Der Vorarlberger Lesezirkel ist jetzt ganz neu.

Werden Sie bei uns Abo-Kunde, Privat oder mit Ihrer Firma.

**VORARLBERGER
LESEZIRKEL**
LESEN STATT
KAUFEN



Ihr persönliches Abo:

ab 6,90 € (für 7 Zeitschriften wöchentlich, als Zweitleser)

Sie sparen bis zu **40%** gegenüber
dem Einzelkauf im Handel.

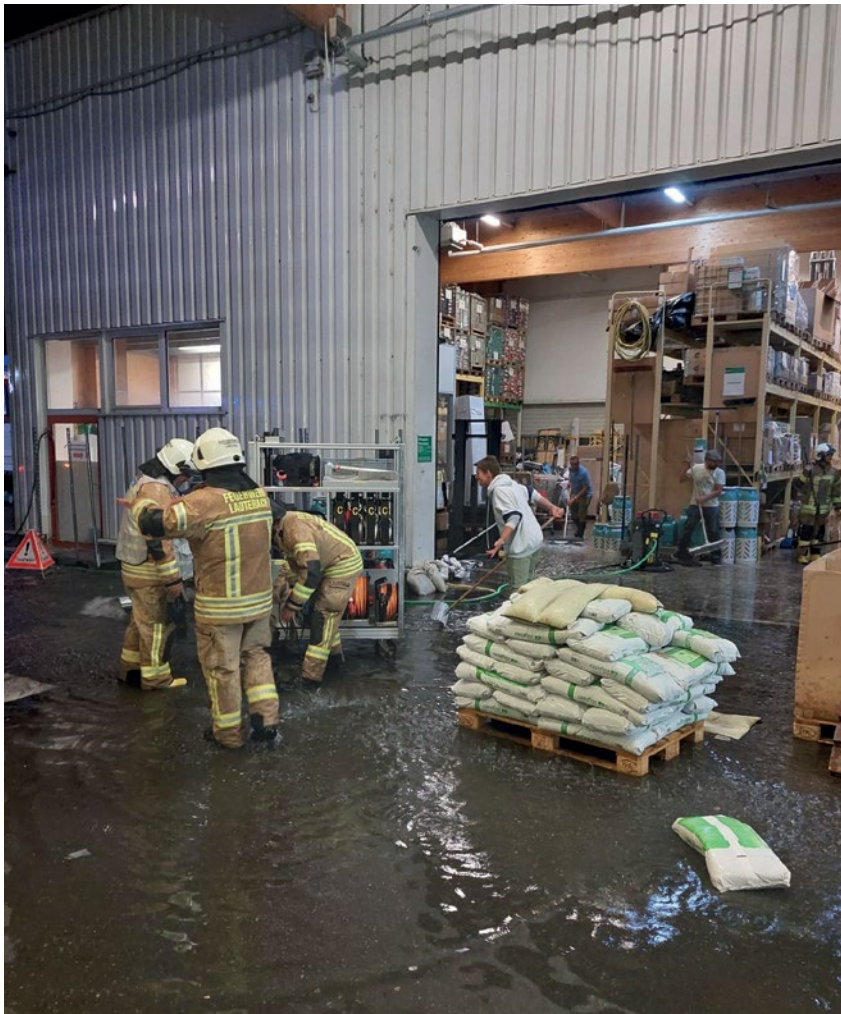
Die Zeitungsauswahl finden Sie auf
www.vorarlberger-lesezirkel.at

T 05574/73757, office@v-lz.at

ORTSFEUERWEHR

Jahresbilanz der Ortsfeuerwehr ergibt 14.308 geleistete Stunden

Die Jahresbilanz der örtlichen Feuerwehr weist eine Gesamtbilanz von 14.308 Stunden auf, die von 91 Mitgliedern im Dienste der Lauteracher Bevölkerung geleistet wurden. Mit 104 Alarmierungen an 204 Einsatzorten ging ein extrem einsatzstarkes Jahr zu Ende.



Die meisten Einsätze erfolgten aufgrund der Hochwassersituation im vergangenen Sommer

Neben 15 Brandeinsätzen, davon ein Großbrand in der Lerchenauerstraße und 30 Täuschungsalarmen durch Brandmeldeanlagen in verschiedenen heimischen Betrieben, bildete der größte Bereich die technischen Einsätze. 57 Alarmierungen an 157 Einsatzorten waren auf die Hochwasserereignisse im vergangenen Sommer zurückzuführen. Weitere Einsätze ergaben Verkehrsunfälle – auch mit Personenschaden, Einsätze im

Umweltbereich aufgrund des Austritts von Treibstoffen und Schmiermitteln, Türöffnungen bei medizinischen Notfällen usw. Schließlich waren zwei Einsätze zur nachbarlichen Hilfeleistung wegen der Hochwasserereignisse in Wolfurt notwendig. Zusätzlich wurde bei 17 Veranstaltungen im Hofsteigsaal sowie beim Abbrennen des Funkens Anfang März am Funkenplatz eine Brandsicherheitswache gestellt. Bei fünf weiteren

Veranstaltungen sorgte die Feuerwehr mit Absperr- und Parkplatzdienst für einen reibungslosen Ablauf.

Weiterbildung und Wettbewerbe

In insgesamt 46 Schulungen erfolgte die Ausbildung der Mannschaft, um für den Ernstfall entsprechend gerüstet zu sein. 50 Mitglieder der Wehr besuchten die Ein- und Mehrtageslehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch und opferten dabei über 400 Stunden ihrer Freizeit. Die erfolgreiche Teilnahme an den verschiedenen Leistungswettbewerben ergänzten die Ausbildung und fördern die Kameradschaft für den Einsatzfall. So beteiligte sich eine Gruppe an den Südtiroler Feuerwehrleistungswettbewerben in Bronze und Silber in Neumarkt sowie an den Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungswettbewerben Anfang Juli in Schnifis. Dabei konnte man das Vorarlberger Leistungsabzeichen in Silber sowie das BFLA in Silber erringen. Am diesjährigen Nassleistungswettbewerb in Bezau nahmen gleich drei Gruppen unserer Feuerwehr teil und erzielten sehr gute Ergebnisse. Drei Wehrkameraden errangen das Funkleistungsabzeichen in Silber und bei der Atemschutzleistungsprüfung in Koblach errang ebenfalls ein Trupp von drei Mann das Leistungsabzeichen in Silber. Als Krönung legten schließlich im November zwei Kameraden die „Feuerwehr Matura“ ab und nahmen voll Stolz die höchste Auszeichnung in Form des Leistungsabzeichens in Gold entgegen. Zur Vorbereitung auf alle diese erfolgreichen Wettkampfteilnahmen wurden neben dem normalen Schulungsbetrieb weitere 43 Übungen mit über 540 Übungsstunden abgehalten. Eine detaillierte Aufteilung der Tätigkeit sehen sie in der angeführten Statistik.

**Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr
Lauterach für das Jahr 2022**

	Anzahl	Eingesetzte Wehrmänner	Gesamt geleistete Stunden
Brände in Lauterach	15	435	384
Technische Einsätze	57	755	1.345
Fehl- und Täuschungsalarmlarm Brandmeldeanlagen	30	552	286
Nachbarliche Hilfeleistung	2	25	310
S U M M E	104	1.767	2.325

Brandsicherheitsdienste	18	38	216
Absperr- und Parkplatzdienste	5	18	96
S U M M E	23	56	312

Ausbildung, Schulungen und Lehrgänge	118	1.507	3.271
---	------------	--------------	--------------

Tätigkeit Feuerwehrjugend	50	771	2.942
----------------------------------	-----------	------------	--------------

Organisation, Verwaltung und Wartungsarbeiten	53	327	1.012
---	----	-----	-------

verschiedene Dienstgänge	55
--------------------------	----

Anzahl Dienstgänge im Jahre 2022:	300 Dienstgänge
-----------------------------------	------------------------

Im Jahre 2022 standen die 91 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach für ihre gesamte Tätigkeit während des ganzen Jahres insgesamt 14.308 Stunden im Dienste der Lauteracher Bevölkerung.

Lauterach, am 31. Dezember 2022

Josef Greußing
Schriftführer



ORTSFEUERWEHR

Zweimal Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold für Raphael Knünz und Christian Rummer

Mit Raphael Knünz und Christian Rummer traten nach 18 Jahren zwei Mitglieder der Feuerwehr Lauterach zum Bewerb um die höchste Auszeichnung im Bereich des Feuerwehrwesens an: dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold auch Feuerwehr Matura genannt.

Nach wochenlanger Vorarbeit, die in einzelner Heimarbeit und als gemeinsamer Workshop der Teilnehmer des Bezirkes Bregenz erfolgte, stellten sich die beiden den verschiedenen Prüfungsaufgaben. So galt es insgesamt sieben Fachgebiete aus dem Feuerwehrwesen zu bearbeiten. Diese beinhalteten die Themen: Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen-Ermitteln-Entscheiden, Arbeiten mit dem Brandschutzplan, Befehlsgebung, 15 von 300 möglichen Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Führungsverfahren im Einsatz, Verhalten vor der Gruppe sowie eine Projektarbeit mit dem Lage- und Informationssystem. Beide Teilnehmer erreichten die erforderlichen Punkte und das Leistungsabzeichen in Gold. Sie sind damit zwei von derzeit insgesamt acht Dienstgraden der Feuerwehr Lauterach, die im Besitz dieses Leistungsabzeichens sind. Das spiegelt sowohl die Anforderung als auch die Wertigkeit dieser Leistung wieder.

FEUERWEHRJUGEND

Bundesjugendleistungsbewerb – Höhepunkt des Jahres

Die Feuerwehrjugend blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Nach zwei Jahren mit vielen pandemiebedingten Einschränkungen konnte im abgelaufenen Jahr wieder ein mehr oder weniger normales Programm abgeplust werden.

Erster Höhepunkt war der Wissenstest der am 9. April in Mellau stattfand. Dabei nahmen 15 Jugendliche in den verschiedenen Klassen teil und absolvierten den Test erfolgreich. Anfang Juli starteten zwei Gruppen bei den Landesjugendleistungswettbewerben in Schnifis. Dabei konnte man in der Klasse Bronze den 14. Rang und in Silber den 2. Rang erreichen und somit eine weitere Trophäe mit nach Hause nehmen. Höhepunkt war aber die Erreichung des 4. Rangs in der Ausscheidung für den Bundesjugendleistungswettbewerb in Traiskirchen. Nach dem Heurigenabend an einem herrlichen Sommerabend am 30. Juli auf Rudi Schertler's Hof am Jannersee startete dann vom 18. bis 21. August das große Abenteuer Bundesfeuerwehrjugendleistungswettbewerb in Traiskirchen. Wie zu erwarten, waren die vier aus Vorarlberg teilnehmenden Gruppen zwar nicht im Spitzfeld vertreten, aber allein die Teilnahme und das ganze „drumherum“ war für die Jugendlichen ein eindrucksvolles Erlebnis. Der Herbst stand dann im Zeichen der Ausbildung, galt es doch bei der gemeinsamen Jahresabschlussübung mit den

Aktiven am 26. Oktober als eigener Programmpunkt das Können zu demonstrieren. Nico Holzner und Johannes Giselbrecht traten zum Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold im FAZ in Feldkirch an und erreichten nach erfolgreichem Bewerb das höchste Jugendleistungsabzeichen. Mit der Nikolofeier im Gerätehaus fand das Jahr langsam seinen Ausklang, ehe mit der alljährlichen Friedenslichtaktion ein letzter Höhepunkt auf dem Programm stand. So wurde am 23. Dezember in Bludenz bei der Übergabefeier das Friedenslicht abgeholt und am 24. Dezember nach langjähriger Tradition in der Gemeinde, heuer unterhalb der Bahnlinie, sowie an alle Feuerwehrkameraden verteilt. Die gesamte Jugendarbeit der Feuerwehr Lauterach von Jugendleiter Wolfgang Greif und seinem Team mit zusammen aktuell 17 Jugendlichen verzeichnet im Jahr 2022 insgesamt 50 Veranstaltungen mit 2.942 geleisteten Stunden.

Rechts: Auch Weihnachten 2022 verteilte die Feuerwehrjugend wieder das Friedenslicht

Unten: Teilnahme am Bundesleistungswettbewerb als Highlight des Jahres





Essbares Lauterach



„Wenn die Menschen das „Unkraut“ nicht nur ausreißen, sondern einfach aufessen würden, wären sie es nicht nur los, sondern würden auch noch gesund.“

Johann Künzle

Aronia

Die Aronia trägt ihren Beinamen „Apfelbeere“ nicht umsonst. Wenngleich ihr herb-säuerliches Aroma eher an Heidelbeeren erinnert, mutet sie optisch an einen schwarzen Apfel in Miniaturformat. Ähnlich gut wie Heidelbeeren und Äpfel lässt sich die Aroniabeere auch zu süßen Leckereien wie Marmelade, Kuchen oder auch süßem Beerenwein verarbeiten. Ein besonders geschätztes Aroniaprodukt ist darüber hinaus der Aroniasaft, der sowohl kulinarisch als auch medizinisch Anwendung findet.

Aronia ist gleichermaßen lecker wie gesund. Neben einem beachtlichen Gehalt an Vitaminen, Folsäure, Eisen und Jod, besitzen Aroniabeeren nämlich auch große Mengen sogenannter Anthocyane. Der Pflanzenfarbstoff verschafft der Apfelbeere nicht nur ihre kräftige schwarzrote Färbung, sondern weist darüber hinaus auch eine antioxidative Wirkung auf, die jene einer vergleichbaren Menge an Vitamin C oder E bei Weitem übersteigt. Insbesondere Frauen wissen die besondere Heilwirkung der Aroniabeere sehr zu schätzen, da sie ein beliebtes Heilmittel bei Harnwegsinfekten ist. Weltweit existieren drei verschiedene Aroniaarten.

Quelle: www.gruenes-archiv.de

Info & Kontakt

Christina Milz, christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19, [Instagram](https://www.instagram.com/essbareslauterach) #essbareslauterach

Steckbriefe

Filzige Apfelbeere

Blütezeit: Mai bis Juni

Blütenfarbe: weiße Blüten, hellrotes Herbstlaub

Wuchshöhe: 1,2 bis 2 m

Herkunft: Kanada, Nordostamerika

Eignung für Kultivierung: sehr gut

Besonderheiten: die Blätter sind an der Unterseite filzig behaart

Pflaumenblättrige Apfelbeere

Blütezeit: Mai

Blütenfarbe: weiße Blüten, rotes Herbstlaub

Wuchshöhe: 2 bis 3,5 m

Herkunft: Kanada, Nordostamerika

Eignung für Kultivierung: sehr gut

Besonderheiten: sie ist eine bis -29°C winterharte Naturhybride

Schwarze Apfelbeere

Blütezeit: Mai bis Juni

Blütenfarbe: weiße oder rosa Blüten, dunkelrotes Herbstlaub

Wuchshöhe: 1 bis 2 m

Herkunft: Kanada, Nordostamerika

Eignung für Kultivierung: sehr gut

Besonderheiten: die Blätter sind unbehaart



Infantibus

Februar 2023

MI
1

Entdeckungsraum

für Kinder von 4 Monaten bis 3 Jahren

Infoabend: Mi, 1. Februar ab 20.00 Uhr

Gruppentermine: 3. Februar–5. Mai 8.45–10.00 Uhr und 10.30–11.45 Uhr

Elternabende: 22. Februar und 22. März, jeweils 20.00 Uhr

Kosten: € 210,-/10 Einheiten und 2 Elternabende

Leitung/Anmeldung:

Mag. Monika Meier
T 0650/7666452 und

Mag. Angelika Watzenegger-Grabher
T 0650/7712060

Im Entdeckungsraum kannst du deinem Kind wertvolle Zeit der ungeteilten Aufmerksamkeit schenken. Du hast die Möglichkeit in Ruhe anzukommen und dein Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und wertzuschätzen. Wir treffen uns in einer Gruppe bis zu 10 Kinder, der Raum ist altersgerecht vorbereitet und die Eltern sitzen entspannt am Rand. Hier kannst du SEIN, ohne Druck und Ansprüche von außen.



FR
3

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: 18.00–19.30 Uhr, Termine durchgehend bis 30. Juni

Kosten: € 198,-/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen
T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Langsam und entschleunigt dehnen und kräftigen wir den Körper, damit Ruhe und Entspannung sich innerlich ausbreiten können. Neben der reinen Asana-Praxis, den Yoga-Haltungen, sind auch Atemübungen und Meditation Bestandteil der Übungspraxis. Im Anusara® Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen inneren Raum pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



Jeanette Lausen

SA
11

Dunstan Babysprache Workshop

Weniger weinen,
weniger Stress,
mehr Schlaf

Wann: 9.00–11.30 Uhr

Kosten: € 40,-/Teilnehmer*in,
€ 60,-/Elternpaar

Leitung/Anmeldung: Monika Markota
T 0650/4858122
monika.markota@babyzeichensprache.com

Wie geht das? Lerne die Reflexlaute, die jedes Neugeborene ab dem 1. Lebenstag nutzt um seine Grundbedürfnisse (Hunger, Müdigkeit, Aufstoßen müssen, Bauchweh, Unwohlsein) mitzuteilen. Dieses Wissen ermöglicht dir, dein Neugeborenes gezielter, selbstsicherer und entspannter zu versorgen. Für Schwangere und Eltern mit Neugeborenen.



Monika Markota

Kontakt

Manuela Loos

T 05574/6802-34 oder
0664/5115497

manuela.loos@lauterach.at,
www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:

Infantibus, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock,
Lauterach

MI
8

Kasperl

TRI TRA TRALLALA ...
der Kasperl, der ist
wieder da!

Wann: 15.00 Uhr,
Einlass jeweils um 14.50 Uhr
Kosten: € 2,- / ab 3 Jahren

Der Kasperl und seine vielen
Freunde sind endlich wieder
bei uns zu Besuch. Gemeinsam
werden wir in die kunterbunte
Kasperlwelt eintauchen. Freu
dich auf die lustigen, span-
nenden und berührenden
Geschichten. Komm und sei
dabei!



DO
23

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen, Wohlfühlen

Wann: 23. Februar–30. März,
16.00–17.00 Uhr
Kosten: € 55,-/5 Einheiten
Leitung/Anmeldung: Sabine
Hermann T 0650/5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sehr einfachen und sanften
Körperübungen aus Qi Gong
und dem Achtsamkeitstraining
erleben wir unseren Körper als
eine Quelle des Wohlbefindens.
Wir treten aus dem Alltag heraus
und begeben uns in eine Oase
der Ruhe. Es ist eine Zeit, die nur
dir gehört, wo alle Sorgen und
Anforderungen einmal draußen
bleiben dürfen. Diese Stunde ist
wohltuend für alle, die offen sind
für Entschleunigung, Einkehr und
Entspannung. Gönn dir diese
Auszeit, auf die du dich jedes Mal
freuen kannst.



Sabine Hermann

MO
27

Kochen neu gedacht

Wann: 18.30–20.30 Uhr
Ort: Schule&Fabrik,
Schulküche, Bahnhofstraße 5,
Lauterach
Kosten: freiwillige Spenden
Leitung: Sheila Kvasznicza
Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497
manuela.loos@lauterach.at

Kochen und einfrieren:
Erfahre neue Varianten, Vorräte
einzufrieren um damit bei
Bedarf eine Vielzahl an Mahl-
zeiten zubereiten zu können.

Neue Wege beim Kochen:
Lerne Tipps und Tricks kennen,
beim Kochen die Verwendung
von Fett, Salz, Zucker und
Fleisch zu reduzieren – und
darüber hinaus auch den
Abwasch in Grenzen zu halten.



Sheila Kvasznicza

SO
19

Babymassagekurs für Eltern

für Babys ab der 4. Woche bis zum Krabbelalter

Wann: 19. Februar–26. März,
9.00–11.00 Uhr
Elternabend: 10. Februar
Kosten: € 124,-/6 Einheiten und
1 Elternabend, Preis für Eltern und
1 Kind, inkl. Ölfläschchen (€ 9,75)
Leitung: Manuela Türtscher
Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497
manuela.loos@lauterach.at

In den ersten Wochen nach der
Geburt eines Kindes dreht sich alles
ums schlafen, essen und verdauen.
Mit der indischen Babymassage

können viele Spannungen gelöst
werden. Die Massage wirkt krampf-
lösend bei blähendem Bauch und
löst sanft die plagenden Winde.
Mit einem Hauch ätherischer Öle
und euren liebevollen Umarmungen,
unterstützt ihr die Entwicklung eures
Babys, zu mehr Gelassenheit und
Wohlbefinden.
Nach der Massage begleite ich gerne
bei einer Tasse Tee, einen Erfah-
rungs- und Informationsaustausch
zu aktuellen Elternthemen. Diese
Inputs können euch die täglichen
Herausforderungen im Familienalltag

erleichtern und das Selbstvertrauen
stärken.

Mitzubringen: warme Socken für
Eltern und Kind, bequeme Kleidung,
Wechselkleidung für das Baby



Spiele im Wald

Liebe Kinder,
wir wünschen euch viel Freude beim Spielen.



Eisschieben – Kunst aus Eis

Eiskunstwerke selbst herstellen ist kreativ und sieht wundervoll aus. Das geht unterwegs, mit Wasser (einer Wasserflasche) oder zuhause.

Das brauchst du zum Spielen:

- Vertiefungen im Freien
- Formen oder Untersetzer von Blumentöpfen
- Fundstücke vom Wald, Holzstücke, Früchte, Blätter, Gräser

Spielregeln:

1. Suche ein paar schöne Dinge im Wald, Holzstücke, Früchte, Blätter, Gräser.

2. Fülle Wasser in die Blumentopfuntersetzter.
3. Lege dann deine gesammelten Waldschätze in den Blumentopfuntersetzter.
4. Über Nacht friert das Wasser und du hast ein oder mehrere Eiskristall-Kunstwerke zum Aufstellen.

Tipp:

Ihr könnt eine Schnur in die Form legen, dann kann euer Kunstwerk aufgehängt werden. Natürlich geht das auch in der freien Natur – merkt euch die Plätze und schaut bei der nächsten Runde eure Kunst an.

Quelle: www.wanderdoerfer.at
› outdoor-spiele

Stoffwindelförderung

Die Wickelphase eines Kleinkindes ist kostenintensiv und produziert große Müllmengen. Rechnet man mit einem durchschnittlichen Verbrauch von täglich fünf Windeln, ergibt sich ein jährlicher Verbrauch von rund 1.800 Windeln.

Folglich treffen sich Kinderpopo und Windel 5.400 mal bis ein Kleinkind „trocken“ ist. Die Entscheidung für das geeignete Wickelsystem ist sehr individuell und die Gründe sind sehr unterschiedlich. Die Marktgemeinde Lauterach gewährt Eltern, die sich für die umweltschonende, ressourcenschonende, natürliche und gesunde Stoffwindel entscheiden, eine Förderung für die Anschaffung von Stoffwindeln. Die Förderung besteht in einem Zuschuss von 25 % der nachgewiesenen Kosten (Maximal € 150,-). Der Einkauf muss in einem Vorarlberger Geschäft persönlich oder Online getätigt werden.



Die Stoffwindelförderung ist gegen Vorlage einer Kopie der Originalrechnung, sowie Kopie des Mutter-Kind-Passes im Rathaus Abt. Bürgerservice im EG, erhältlich.



KLIMA – Was kannst du tun? Lauterach bleibt dran ...

LAUTERACH

Im Zuge des Projekts „Der Wind und die Wünsche“ laden wir jetzt alle Bürger und Bürgerinnen ein, nachzudenken und zu handeln: Was kann ich für ein gesundes Klima tun?

Der Beitrag jedes Einzelnen gegen das Klimachaos ist klein, summiert sich bei vielen Millionen Menschen jedoch zu großen Summen. Wir alle sind in der Eigenverantwortung Mutter Erde liebevoll

zu behandeln und dem Klimachaos entgegenzuwirken.

Teile uns deine Idee mit und gib den Abschnitt im Bürgerservice ab.



Hier die erste von Ulli, 61 Jahre:

„Wasser sparen:
beim Duschen, beim Einseifen
Wasser abschalten;
öfter Duschen anstatt baden.“


Ulli, 61 Jahre



Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt im Rathaus EG beim Bürgerservice abgeben. Es wartet ein kleines Geschenk auf euch.

Mein Beitrag

für ein gesundes Klima



Vorname _____ Alter _____

Kontakt _____



eltern.chat »

bringt Eltern ins Gespräch

Eltern brauchen Netzwerke, zum Reden, zur Unterstützung und einfach für das Gefühl als Eltern dazuzugehören. Viele Eltern finden diese nicht mehr in der Familie oder in der Nachbarschaft und fühlen sich mit ihren Fragen alleingelassen.

Werde eltern.chat ModeratorIn

Moderatorinnen sind das Herzstück von eltern.chat! Sie bringen Elternbildung auf eine sehr sympathische Art bis in die Wohnzimmer der Eltern. Falls Du selbst interessiert bist, eltern.chat Moderatorin zu werden, melde dich bei Wilma Loitz.

Mit eltern.chat haben Eltern die Möglichkeit, im kleinen, gemütlichen Rahmen und in ihrer Muttersprache mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen.

Kontakt

Mag. Wilma Loitz, Projektleitung eltern.chat
wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg.at
T 0676/832407139

schwanger.li

Beratungsangebot rund um die Schwangerschaft

schwanger.li ist eine Fachstelle für Schwangerenberatung in Liechtenstein, im St. Galler Rheintal und in Vorarlberg. Wir sind ein Team von erfahrenen Beraterinnen, das schwangere Frauen, Männer und Paare informiert, berät und unterstützt.

Wenn Sie Fragen, Sorgen oder Probleme rund um Schwangerschaft und Geburt haben, kann ein professionelles Beratungsgespräch hilfreich sein. In geschütztem Rahmen können Sie persönliche Fragen klären, mögliche Wege abwägen und gestärkt die nächsten Schritte gehen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin an einer unserer Beratungsstellen, kostenlos und auf Wunsch anonym. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Sie suchen nach Fachinput zu relevanten Themen rund um Schwangerschaft und Geburt? Dann hören Sie unseren Podcast oder nehmen Sie an unseren Online-Vorträgen teil.

Kontakt

schwanger.li, Bahnhofstraße 18, 6800 Feldkirch
T 05522/70270-13 oder beratung@schwanger.li

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge



Kurstermine

Birgit:

jeweils Mi, Kinderhaus am Entenbach, 18.00–19.30 Uhr
bis 8. Februar
5. April bis 3. Mai
Kurskosten: € 155,-
birgiteglewinder@gmail.com oder T 0664/2102214

Petra und Steffi:

jeweils Mi, Kinderhaus am Entenbach, 18.00–19.30 Uhr
22. Februar bis 23. März
17. Mai bis 14. Juni
Kurskosten: € 155,-
pkornexl@gmx.at oder T 0650/6201380

Liebe Eltern, Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken.

Wir bieten:

- Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege...
- Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen

Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner, ...

- Körperübungen, Atmen, Entspannen
- Mutterkindpassberatung zwischen der 18. und 22. Schwangerschaftswoche. Dabei lernen wir die Frauen schon früher kennen und dürfen von der Schwangerschaft, bis zur Geburtsvorbereitung bis hin zur Nachsorge eine ganzheitliche Wegbegleitung anbieten

Elternberatung Connexia

Wann & Wo: Jeden Di und Do,
9.00–11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
(Bahnhofstraße 3), Eingang durch den
Innenhof

Die Elternberatung ist ein Angebot der Gemeinde Lauterach und kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden. Das Angebot richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Kontakt

Ulrike Huwe, Elternberaterin und Hebamme,
T 0650/4878746
ulrike.huwe@connexia.at
www.eltern.care

Familienlotsinnen

Die Gemeinde Lauterach hat 11 Familienlotsinnen, welche für die Familien in Lauterach im Einsatz sind. Zudem bringen sie die Babygeschenke der Gemeinde den Eltern direkt nach Hause.

„**Sie bekommen ein Baby, sind gerade Eltern geworden, oder haben Kinder unter fünf Jahren? Dann haben Sie wahrscheinlich viele Fragen!? Eine Familienlotsin ist dann genau das richtige Angebot für Sie!**“

Kontakt

Christina Milz
T 05574/6802-19
christina.milz@lauterach.at



KINDERGARTEN SUNNADÖRFLE

Gesundes Essen – fitte Kinder

Beim Elternabend der Kleinkindbetreuung und des Kindergartens Sunnadörfle referierte Angelika Stöckler über gesundes Kinderessen. Sie zeigte auf, wie gesunde Gewohnheiten in der Kindheit gefördert werden können und sich langfristig im „Leibesgedächtnis“ verankern.

Abwechslungsreiche Mahlzeiten aus natürlichen, regionalen Lebensmitteln seien die beste Grundlage einer guten Kinderernährung. Sie sorgen für das optimale Wachstum von 200 Knochen und 700 Muskeln sowie eine gute Entwicklung und Versorgung des Gehirns. Außerdem fördern sie schützende Darmbakterien und stärken die Abwehrkräfte, informierte die Ernährungswissenschaftlerin. Mit praktischen Tipps ermunterte die Fachfrau Eltern und Pädagog*innen, die Kinder lustvoll bei der Erweiterung geschmacklicher Vorlieben zu begleiten. Nach dem Motto „Hilf mir es selbst zu tun“, sollen Kinder bei allen Mahlzeiten in ihrer Selbstwirksamkeit gefördert werden. Sich selbst bedienen zu dürfen, sei einer der besten Türöffner, um Kinder bei neuen Lebensmitteln auf den Geschmack zu bringen. Zugleich fördere es die Geschicklichkeit, helfe ein gutes Gespür für Hunger und Sättigung zu entwickeln und Portionsgrößen angemessen einzuschätzen. Maßgeblich sei es für Mahlzeiten eine angenehme, ungestörte Atmosphäre zu schaffen und ausreichend Zeit einzuplanen. Kinder schätzen

Rituale und die Einhaltung nachvollziehbarer Regeln, die das gemeinsame Essen für alle gemütlich machen, berichtete Stöckler aus der Praxis. Sie betonte, nur wenn Mahlzeiten ohne viel Zureden und ohne jeglichen Druck und Zwang ablaufen, seien positive Genusserlebnisse möglich und Kinder bereit, lustvoll Neues zu probieren. Gesunde Gewohnheiten zu prägen, gelinge am besten, wenn sich Pädagog*innen und Eltern der gemeinsamen Verantwortung bewusst sind und am gleichen Strang ziehen. Dazu zähle es auch, die Jausenboxen der Kinder mit frischen Lebensmitteln anstelle von Fertigprodukten zu füllen.



KINDERGARTEN WEISSENBILD

Rituale

Es gibt kaum einen Lebensbereich, in dem es keine Rituale gibt. Die meisten Rituale finden sich in verschiedenen Kulturen und Sprachen und bestehen seit mehr als 1.000 Jahren.

Wir kennen eine äußere und eine innere Welt. In der inneren Welt können die Kinder einen heilsamen Gegenpol zur oftmals lauten und hektischen Außenwelt erleben. Wir arbeiten im Kindergarten sehr oft mit verschiedenen Ritualen, da sie uns Achtsamkeit, Sicherheit und Geborgenheit schenken. Bei unserem Dankesritual begegnen sich die vielen kleinen Tonschnecken unserer „Schneagglegruppe“ am Herzenteppeich im Morgenkreis. Jedes Kind spürt nach innen, für was es in diesem Moment Dankbarkeit empfindet. Zur meditativen Musik spricht das Kind dann sein Dankeschön aus und legt die Schnecke ab. Danach geben wir uns die Hände und gehen einmal im Kreis um unsere Mitte herum. Mit jedem Ritual, das uns nach innen lauschen lässt, erfüllen wir einen kleinen Beitrag zu einer friedlicheren Welt. Denn was vom Herzen heraus erlebt wurde, kann auch nach außen getragen werden!





Neues Modell Kinderneest mit 1. Jänner 2023

Flexibel, selbstbestimmt, familiennah

Tagesmütter und -väter stellen ihr Zuhause als Betreuungsort für Tageskinder zur Verfügung. Dadurch bieten sie ein familiäres Umfeld mit viel Nestwärme und einer konstanten Bezugsperson. In der kleinen Gruppe werden auch die Entwicklung bzw. soziales Lernen gefördert.

„Das Beste an meinem Beruf sind die Kinder. Es ist einfach schön, wenn sie sich wohl fühlen,“ sagt die langjährige Tagesmutter Sandra aus Lauterach. „Außerdem passt der Beruf einfach sehr gut zu mir und meinem Leben.“

Neuer Start, finanzielle Besserstellung

Mag.a Angelika Hagspiel, Geschäftsführung Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH, freut sich über das neue Modell: „Unsere Tageseltern werden dadurch finanziell bedeutend bessergestellt, z. B. durch Abrechnung nach Betreuungsstunden, Kinderneestzuschlag und bezahlte Vorbereitungszeit.“

Mit dem neuen Modell wird auch der Begriff „Kinderneest“ für den Fachbereich etabliert. Das heißt, Tageseltern betreuen Kinder nun im eigenen „Kinderneest“. Der Begriff steht für Nestwärme, Sicherheit, Geborgenheit – alles, was Kinder für ein gesundes Aufwachsen brauchen.



Hast auch du Interesse, ein eigenes Kinderneest zu starten?

Dann melde dich ganz unverbindlich bei Gabi Ritsch
Bezirksleitung Kinderneest Bregenz:
T 05522/71840-380, kinderneest-bregenz@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at/kinderneest

 **Kinderbetreuung
Vorarlberg**

MUSIKSCHULE AM HOFSTEIG

Neues aus der Musikschule am Hofsteig

Im Dezember fanden zwei große Veranstaltungen statt. Zum einen wurde am 10. Dezember eine stimmungsvolle „Xmas Party Night“ im Vereinshaus Wolfurt gefeiert.

Hier zeigten Schüler*innen aus dem Bereich Jazz, Rock und Pop ihr Können und sangen und musizierten in den unterschiedlichsten Formationen und Besetzungen. Extra für diesen Anlass wurde auch eine Big Band zusammengestellt. Im Anschluss klang der Abend in der Bar des Vereinshauses gemütlich aus.

Am 11. Dezember lud die Dance Academy (Tanzabteilung der Musikschule am Hofsteig) zum „Xmas.Podium.Tanz“ ein. Im vollbesetzten Hofsteigsaal in Lauterach begeisterten zahlreiche Kinder und Jugendliche mit ihren Tanzdarbietungen.



BORG

„Roboter live“ bei Blum-Exkursion

Bei einem Besuch der Firma Blum in Dornbirn erlebten die Schüler*innen aus dem Wahlpflichtfach Physik, wie Automatisierung in der Industrie erfolgreich umgesetzt wird.

Außerdem verschafften sie sich in der Unternehmens-Lehrwerkstätte einen Überblick über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in einem technischen Arbeitsumfeld. Im Herbst haben sich die Schüler*innen in der Fachhochschule Vorarlberg mit dem Bau und der Steuerung von Robotern beschäftigt und damit auf den Betriebsbesuch vorbereitet.



Die Schüler*innen erlebten hautnah hochtechnisierte Industrie-Arbeit.

BORG

Auftritte des Schulchors brachten Freude

Vorweihnachtliche Stimmung verbreiteten die Auftritte unseres Schulchors im Lauteracher Senecura-Sozialzentrum und der Evangelischen Kirche in Bregenz.



Die Bewohner*innen des Heims und die Besucher*innen des Gottesdienstes freuten sich über die besinnlichen und beschwingten Melodien, die der aus Schüler*innen und Lehrpersonen bestehende Chor vortrug.

Chorleiter Prof. Uwe Grabher mit seinem engagierten Team



Laura und Jana erlebten eine unvergessliche Zeit in Valencia

BORG

Erlebnis Auslandsaufenthalt

Seit dem heurigen Schuljahr nimmt das BORG Lauterach am Projekt „Erasmus+“ der Europäischen Union teil. Damit werden Auslandsaufenthalte von Schüler*innen und Lehrpersonen unterstützt und finanziell gefördert.

Den Anfang machten Jana und Laura, zwei Schülerinnen der 7. Klassen, die im spanischen Valencia zwei Wochen lang die Schule besuchten und dabei bei Gastfamilien untergebracht waren. „Die Menschen waren sehr freundlich, offen und spontan“, meinte Laura nach dem Spanien-Aufenthalt. Und Jana ergänzte: „Ich bin auf jeden Fall selbstständiger und offener geworden durch die Erfahrungen im Erasmus+-Projekt. Außerdem schätze ich nun manche Dinge mehr – wie unsere moderne Schule oder unser klares Wasser.“ Zwei weitere Schülerinnen fuhren nach Schweden, einige Lehrer*innen werden im Frühling eine französische Schule besuchen.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union





MITTELSCHULE

Initiative „Digitales Lernen“ gestartet

Smartboards in den Klassen und iPads für Schüler*innen und Lehrer: innen ermöglichen Neuland beim Lernen. Während der Sommerferien wurde die Mittelschule modernisiert, indem 17 interaktive Tafeln, sogenannte SMART Boards, montiert wurden. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Lauterach herzlich für die große Investition!

Diese Tafeln bilden nun die ideale Ergänzung zum Unterricht mit den iPads und ermöglichen einen modernen Unterricht. Ziel ist es, die Schüler*innen gut auf die Veränderungen in der digitalen Welt vorzubereiten. Die Geräteinitiative „Digitales Lernen“ des Bundesministeriums ermöglichte im Herbst die Ausrollung von 170! iPads: für alle Schüler*innen der 1., 2. und 3. Klassen und 26 Lehrer*innen. Der Bund unterstützte die Erziehungsberechtigten durch die Übernahme von 75% der Anschaffungskosten des digitalen Gerätes. Ausgeliefert wurde das Gerät iPad 64 GB Wi-Fi 9. Generation mit Tastatur und Eingabestift. Mit diesen modernen Geräten verfolgt die Schule das Ziel, die wesentlichen Kompetenzen, die es in der heutigen Berufs- und Lebenswelt braucht, zu vermitteln.

Digitale Grundbildung

Im neuen Pflichtfach „Digitale Grundbildung“ DGB werden die Handhabung des Gerätes gelehrt und entsprechende Kompetenzen vermittelt. Sich in der digitalen Welt sicher und verantwortungsbewusst zu bewegen, diese zu gestalten und Informationen daraus zu verarbeiten sind die Aufgaben, die sich ergeben. In einer Verhaltens- und Nutzungsvereinbarung übernehmen die Schüler*innen Verantwortung für ihr Tun. Laufende Fortbildungen der Lehrer*innen ergänzen das Projekt „Digitale Schule“ im Sinne einer Schulqualitätssicherung. Besonderen Dank gilt den Lehrpersonen Christian Drexel und Katharina Gunz für ihren großen Einsatz. Direktorin Gabi Dünser fasst zusammen: „Diese große Erneuerung im Bereich der

Linktipps:

www.digitaleslernen.oead.at/de/fuer-eltern
oder www.saferinternet.at

digitalen Welt bringt bei Schüler: innen und Lehrpersonen große Freude mit sich, aber auch neue Herausforderungen. Wir lernen alle sehr viel Neues mit viel Aufwand.“



MITTELSCHULE

Jedes Kind ist ein Künstler

Die 4a Klasse der Mittelschule startete im Fach Bildnerische Erziehung unter Anleitung der Fachlehrerin Birgit Mündlein Ende November mit dem Kunstprojekt „Jedes Kind ist ein Künstler“.

Die Schüler*innen erhielten kleine Staffeleien und durften sich verschiedene Künstler aussuchen. Frei nach dem Zitat von Pablo Picasso „Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist nur, wie man ein Künstler bleibt, wenn man größer wird.“ legten die Schüler*innen los. Leonardo da Vinci, Gustav Klimt, Andy Warhol, Friedensreich Hundertwasser,

Edvard Munch, um nur einige zu nennen, galten als Vorbilder. Die Schüler*innen lernten viele verschiedene Künstler aus verschiedenen Epochen kennen und imitierten ihre Stilformen. Das Malen mit Acrylfarben und der Ministaffelei bereitete viel Freude und war eine willkommene Abwechslung im Fach Bildnerische Erziehung.





Aus den Vereinen

HC B-LAUTERACH

Neuigkeiten vom Hc-Bodensee



mU12 des HcB-Lauterach

mU12 des HcB-Lauterach startet ungeschlagen in die Rückrunde

Die Mannschaft von Trainer Markus Mager hatte ihr Potenzial abgerufen und konnte alle Spiele in der Vorrunde für sich entscheiden. Die große Herausforderung war es, aus einer Großteils bestehenden Mannschaft, welche in der Vorsaison den Landesmeistertitel 2021 gewann, mit den neuen und aufgerückten Talenten zu einer Einheit zu formen. Dem Trainer gelang es in den wöchentlichen Trainings und den Meisterschaftsspielen den 17-Mann-Kader Schritt für Schritt zu einer Einheit zusammen zu schweißen. Durch eine solide Abwehr aber auch einem konsequenten Abschlussverhalten wurden Spiele größtenteils in aller Deutlichkeit gewonnen, am Ende der Vorrunde standen 10 Siege aus 10 Spielen auf der Habenseite der Junglöwen, auch das Torverhältnis streicht die Stärken nochmals hervor 279:116 Tore (Differenz 163 Tore). Die Vorrunde diente dennoch hauptsächlich dazu, erste Erfahrungen zu sammeln, sich zu finden und zu einer Einheit zusammenzuwachsen um dann eine tolle Rückrunde zu spielen. Warten nun doch in der Rückrunde mit TG Biberach, TV Weingarten und Bad Saulgau, Gegner, die sich auf Augenhöhe befinden.

mU14 des HcB-Lauterach beendet die Vorrunde auf Platz eins

Es war klar, dass sich die Mannschaft um das Trainerduo Ranko Dzoliz und Ralph Blase erst finden und an den wöchentlichen Wettstreit gewöhnen musste, spielen doch neun des 11-köpfigen Kaders ihre erste Saison in der C-Jugend(U14). Das Team der beiden Betreuer hat das dann aber extrem toll gemacht. Am Ende standen 9 Siege zu



mU14



Die Kleinsten des HcB, die U8



Buche, lediglich das Auswärtsspiel bei der JSG Bodensee ging mit 30:26 unglücklich verloren. Die spielerische Weiterentwicklung über 10 Spiele hinweg, während der Vorrunde war klar erkennbar. Um zukünftig auf einen breiteren Kader zurückzugreifen, wurden bereits in den Trainings heutige Perspektivenspieler aus der D-Jugend(U12) hochgezogen, welche auch in der Meisterschaft zu ihren Einsatzminuten kamen. Es gelang der noch jungen Truppe, das im Training Erlernte über die komplette Spieldauer abzurufen. Für die erste Saison war es also schon eine recht ordentliche Leistung. Dennoch diente diese hauptsächlich dazu, erste Erfahrungen zu sammeln und sich stetig zu steigern. In der Rückrunde gilt es nun für das junge Team die gleiche spielerische Leistung und Leidenschaft wie in der Vorrunde abzurufen. Warten nun doch in der C-Bezirksliga mit TG Biberach, TV Weingarten und HSG Friedrichshafen lauter Gegner, die auch ihre Vorrunde mit einem Aufstiegsplatz belegt haben. Die jungen Löwen nehmen aus ihrer Vorrunde sechs Pluspunkte mit und starten auf dem ersten Tabellenplatz in die Rückrunde.

Die kleinsten Löwen des HcB-Lauterach

Der erste Spieltag für die Mädels und



Jungs des HcBL in der Altersgruppe U8 fand bei uns in Lauterach statt. In der Umkleidekabine war schon die Aufregung und Freude der Kinder zu spüren, endlich das wochenlang Geübte ihren Familien und Freunden zu zeigen. Es waren insgesamt 22 Mannschaften der acht Vorarlberger Handballvereine in 4 Leistungsklassen für den Spieltag angemeldet. Die rund 160 Kinder konnten sich in Mattenhandball, Burgball und Ablegeball beweisen. Es wurde toller Handballsport mit sehr viel Ehrgeiz gezeigt, die ersten schönen Passkombinationen und Torwürfe waren auch dabei. Die Lauteracher Löwen taten sich schwer mit den erfahrener Mannschaften mitzuhalten, aber es konnte von Spiel zu Spiel eine Leistungssteigerung beobachtet

werden. Leider hat es zum Schluss hin nicht für einen Spielsieg gereicht, das tat aber der Motivation keinen Abbruch. Rundum war es ein gelungener Spieltag welchen wir am 1. Adventssonntag bei uns in Lauterach hatten.

Alle Spielstände findest du auf www.hcb-lauterach.at



BÜRGERMUSIK

Jahreshauptversammlung der Bürgermusik

Resümee eines etwas anderen Bürgermusikjahres

In gewohnter Manier fand die Jahreshauptversammlung der Bürgermusik am Vorabend des Dreikönigskonzerts der Jugendkapelle im Hofsteigsaal statt. Zum ersten Mal eröffnete diese der neue Obmann, Jan Kühne.

Als Gäste durfte man neben Bürgermeister Elmar Rhomberg auch die passiven Ehrenmitglieder Siegfried Karg, Alois Herbst, Bernhard Brüstle und Sandra Bayr begrüßen. Dem im Dezember verstorbenen Ehrenmitglied Eduard Schneider gedachte die Bürgermusik mit einer Gedenkminute.

Die Musikant*innen blickten auf ein verkürztes Vereinsjahr zurück, da die letztjährige Jahreshauptversammlung coronabedingt erst im April stattfand. Nach seinem Kirchenkonzertdebüt im Frühjahr konnte Kapellmeister Ricardo Döringer nun vor einem Monat auch sein erstes Cäcilienkonzert dirigieren, was er unter dem Titel ‚Excursions‘ mit Bravour meisterte. In seinem Beitrag bedankte er sich unter anderem bei Thomas Jäger und Martin Schelling, welche ihn in der Probenphase tatkräftig unterstützt haben. Zu den Tagesordnungspunkten gehörte auch, dass sich die neuen Mitglieder, in diesem Fall die Übertritte aus der Jugendkapelle, Benjamin Schelling und Noah-Joel Köb, persönlich bei der

‚großen Musig‘ vorstellten. Zudem wurde Martin Fritsch und Martin Schelling die Ehrenmitgliedschaft für 30 Jahre bei der Bürgermusik Lauterach verliehen. Außerdem wurden eine Musikantin und drei Musikanten für ihre lange Treue beim Vorarlberger Blasmusikverband geehrt: Sebastian Fink für 25 Jahre, Lothar Hinteregger und Sabine Kassegger für 40 Jahre sowie Gerold Fischnaller sogar für stolze 50 Jahre VBV-Mitgliedschaft. Martin Praßl übergab das Amt des Obmann-Stellvertreters nun vollständig an Michael Brüstle, welcher bereits seit April als zweiter Obmann-Stellvertreter fungierte. Schließlich beantragte Altobmann Lothar Hinteregger die Entlastung der Funktionäre, wobei er sogleich ein

Lob an seinen Nachfolger sowie den gesamten Ausschuss für das vergangene Vereinsjahr aussprach. Bürgermeister Elmar Rhomberg gab in seiner Rede preis, dass die Verjüngung des Vorstands wider seiner Erwartungen ausgezeichnet funktioniert habe. Die Versammlung klang bei Speis und Trank gemütlich aus.

Das kommende Vereinsjahr hält wieder zahlreiche musikalische und gesellige Höhepunkte bereit und die Mitglieder der Bürgermusik Lauterach freuen sich, auch dieses Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei ihren Konzerten und anderen diversen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!





BÜRGERMUSIK JUGENDKAPELLE

Jugendkapelle Lauterach versus Guns N' Roses

Nach dem fulminanten Abschlussstück „Welcome to the Jungle“ von der Hard-Rock-Band Guns N' Roses, gespielt von der Jugendkapelle Lauterach war das Publikum beim Dreikönigskonzert am 6. Jänner 2023 nicht mehr auf den Stühlen zu halten. Die 60 jungen Musikerinnen und Musiker lieferten mit ihren beiden musikalischen Leitern Martin Schelling und Thomas Jäger wieder einmal eine große Show für Jung und Alt.

Nach zweijähriger Pause konnte das Publikum wieder im Hofsteigsaal begrüßt werden und es schien, als würde kaum jemand dieses Konzert verpassen wollen. Fast 500 BesucherInnen füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Die Jugendkapelle dankte mit ihrem Können und präsentierte ein musikalisches Programm für jedes Ohr. Von Klassik über Ouvertüren, Walzer, Polkas bis hin zu modernen Radiohits war definitiv für jeden Zuhörer etwas mit dabei. Neben der musikalischen Seite durften noch Leistungsabzeichen an 44 Musikantinnen und Musikanten in den Stufen Junior, Bronze, Silber und Gold überreicht werden, die in den letzten zwei Jahren erfolgreich die Prüfung abgelegt haben. Im zweiten Konzertteil wurden dem Publikum anhand einer Zeitreise die gemeinsamen Erlebnisse und Eindrücke der Jugendkapelle durch die Jugendreferenten Julia Fink und Johannes Hinteregger mit den zwei Mitgliedern Johannes Suppan

und Anna Greußing anhand von Bildern präsentiert. Die Freude und der Spaß aller Musikantinnen und Musikanten war während dem gesamten Programm für das Publikum spürbar, durch welches die beiden Jugendreferenten gekonnt führten. Johannes wurde am Ende des

Konzerts zu seiner Überraschung von der Jugendkapelle für seine 10-jährige tolle Arbeit als Jugendreferent zum „Ehrenmitglied der Jugendkapelle“ ernannt. Mit diesen musikalischen Grüßen wünscht die Jugendkapelle allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2023.



REITVEREIN EINÖDHOF

Weihnachtsreiten im Reitverein Einödthof

Im Dezember wurde vom Reitverein Einödthof ein Weihnachtsreiten organisiert. Es wurde von den Mitgliedern zu weihnachtlicher Musik geritten. Ein Abend für Pferd und Reiter*in.

Leise zu Weihnachten ankommen ... unter diesem Motto wurden vom Vorstand besinnliche und hoffnungsvolle Worte gesprochen und die Herzen der Zuschauer verzaubert. Auch lustige Einlagen (Skijöring) durften nicht fehlen, die bei Punsch und Keksen nochmals in Erinnerung gerufen wurden.





MÄNNERCHOR

Rückblick Adventkonzert und Spenden-Übergabe



Adventkonzert des Männerchor im Advent im St. Josefskloster



Kassier Marzell Wirtensohn und Obmann Peter Hinteregger bei der Spendenübergabe an den Krankenpflegeverein Obmann Erwin Rinderer



Spenden-Übergabe vom Erlös des Adventkonzerts an das St. Josefskloster, ein herzliches Dankeschön an Sr. Alena und Sr. Maria (auf dem Foto: Sr. Alena, Vize-Obmann Michael Keßler, Obmann Peter Hinteregger, Sr. Maria)

Fünf neue Sänger sind im Herbst zum Männerchor dazu gestoßen, für sie war es der erste größere, öffentliche Auftritt. Alles in allem war es sowohl für die Zuhörer als auch für uns Sänger ein angenehmes Konzert und gesangliches Erlebnis, besonders das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern kam beim Publikum gut an. Wir danken dem St. Josefskloster für die Auftrittsmöglichkeit und die angenehme Zusammenarbeit, dem Publikum danken wir für ihre großzügigen Spenden. Die gesammelten, freiwilligen Spenden haben wir zur Hälfte dem St. Josefskloster der Redemptoristinnen, die andere Hälfte dem Krankenpflegeverein Lauterach übergeben. Im Anschluss an das Adventkonzert feierten wir zusammen mit unseren Frauen und Partnerinnen eine gemütliche Weihnachtsfeier in der Bahnhofsrunde. Zudem konnten wir eine Woche später im Vereinshaus und bei der Senecura Weihnachtsfeier Teile unseres Weihnachts-Programmes noch einmal vorgetragen. Das neue Jahr begann mit der Jahreshauptversammlung, bis zum Sommer verfolgen wir ein interessantes und abwechslungsreiches Programm: Am Sonntag, 23. April planen wir eine große Chormatinee mit verschiedenen

Schon traditionell veranstaltet der Männerchor Lauterach am 8. Dezember ein Adventkonzert. Es ist alle Jahre wieder ein akustischer Genuss, in der Klosterkirche aufzutreten. So gelang es uns auch bei diesem Konzert, durch bekannte und vielleicht auch weniger bekannte Lieder eine vorweihnachtliche Stimmung bei den Zuhörern zu schaffen.

Gastchören im Hofsteigsaal, eine Woche später begeben wir uns auf eine 3-tägige Sängerreise nach Regensburg. Auch dort werden wir eine gesangliche Messgestaltung in der Dompfarrkirche Niedermünster von Regensburg machen. Schlussendlich werden wir im Juni, vor der Sommerpause, beim großen Vorarlberger Chorfest Treffpunkt CHOR in Feldkirch teilnehmen.

Jeder kann singen

Haben wir Ihr Interesse an unserem Verein geweckt? Sänger sind bei uns im Männerchor jederzeit herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Singen im Chor macht Spaß. Geben Sie sich einen Ruck, melden Sie sich beim Obmann Peter Hinteregger, peter.hinteregger@vol.at, schauen Sie auf unserer Webseite: www.maennerchor-lauterach.at vorbei, oder kommen Sie einfach am Dienstagabend zu einer von unseren Gesangs-Proben um 20.00 Uhr in der Mittelschule in Lauterach. Wir freuen uns – und schon bald sind Sie an der Reihe – und stehen mit uns auf der Bühne, wenn wir einen unserer nächsten Männerchor-Auftritte hinlegen.



FRAUENBUND GUTA

Spende

Das erste Weihnachtsmärktle des Frauenbundes GUTA in neuer Form und am neuen Standort war ein großer Erfolg. Zahlreiche Besucher stürmten die Stände und erwarben die handgefertigten Bastelein, Adventgestecke, Kränze, Handarbeiten und die hausgemachten Köstlichkeiten wie Kekse, Eierliköre ...



Weihnachtsmärktle

Der Erlös des Weihnachtsmärktes wurde wie alle Jahre einem guten Zweck zugeführt. 2022 unterstützte der Frauenbund GUTA eine Familie in Form einer Heizölspende in Höhe von € 1.500,- und Familien mit Gutscheinen und LEGO Geschenken für die Kinder. Weitere Spenden werden situationsbezogen in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Gemeinde während des Jahres erfolgen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die dies mit ihren Einkäufen möglich machten.

Obfrau Violetta Giselbrecht und der Vorstand des Frauenbundes GUTA Lauterach

FRAUENBUND GUTA

Fahrt nach Como

Sa, 6. Mai 2023

Maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen

Mitglieder: € 30,-, Nicht-Mitglieder: € 40,-

Als Teil unseres Jahresprogramms bieten wir eine Fahrt mit Bischof Reisen auf den Markt in Como an. Die Mitfahrt ist für Alle offen.

Zustiegstellen in Lauterach sind:

Bushaltestelle Kaltenbrunnen, Hofsteigsaal, Bushaltestelle Gemeinde. Details zu den Abfahrtszeiten und zur Rückfahrt werden den Teilnehmern zeitgerecht mitgeteilt.

Nach einer ca. dreistündigen Fahrt erreichen wir Como. Como ist eine am südlichen Ende des Comer Sees gelegene norditalienische Stadt. Sie ist für den gotischen Dom, den Panoramablick von der Standseilbahn und die Promenade am Seeufer und natürlich den großen Markt bekannt. Ob Sie die Stadt besichtigen, Shoppen oder den Markt besuchen, bleibt Ihnen überlassen, Hunger und Durst kann in einem der zahlreichen guten Lokale gestillt werden.



Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen

**T 0664/2212955 und T 0660/4054464
oder doris.rohner@aon.at,
springer.beatrix@gmail.com**



Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Microgreens



Was versteht man unter Microgreens?

Dies sind junge essbare Keimpflanzen, die in nur wenigen Tagen zuhause angebaut werden können. Sie sind voller Vitamine und Mineralien und sorgen für ein intensives und vielseitiges Geschmackserlebnis.

Fünf Voraussetzungen sind wichtig, damit es mit der Anzucht klappt.

1. Gutes Substrat: z.B. Bio Anzuchterde damit die Keimlinge gut Nahrung aufnehmen ohne zu verkümmern.
2. Optimale Temperatur: diese sollte gleichmäßig zwischen 18 und 22 Grad Celsius liegen. Bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen können Schimmel, Bakterien oder Pilzbefall auftreten.
3. Ausreichend Luft und Licht: Idealerweise auf der Fensterbank aber nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen (Verbrennungsgefahr) und regelmäßig belüften, um überschüssige Feuchtigkeit loszuwerden und somit der Fäulnis entgegenzuwirken.
4. Samen von guter Qualität verwenden
5. Anzuchtschalen: diese sollten Abflusslöcher im Boden haben, damit das überschüssige Wasser abfließen und Staunässe verhindert werden kann

Anbau

Eine flache Anzuchtschale von ca. 6 cm mit ca. 4 cm Erde Anzuchterde befüllen, die Erde mit einem flachen Gegenstand – z.B. einem Stück Holz – leicht andrücken. Anschließend die Samenkörner einstreuen. Diese sollten nicht aufeinanderliegen aber auch nicht zu wenig sein, um den Platz auszunützen. Hier braucht es ein bisschen Fingerspitzengefühl. Anschließend das Saatgut nochmals ein bisschen andrücken damit die Samen Erdkontakt bekommen und mit

einer Sprühflasche bewässern.

Tipp: Einmal am Tag den Microgreens „Hallo“ sagen und die Feuchtigkeit überprüfen. Die Erde sollte feucht aber auf keinen Fall nass sein!

Abwarten und Ernten

Nach ca. 3–4 Tagen sollten die ersten Keimlinge sprießen, bis zur Ernte nach 7–20 Tagen, je nach Sorte, fingerbreit über dem Boden abschneiden. Schneide nur soviel Microgreens ab, wie für deine Mahlzeit benötigt wird.

Welche Samen eignen sich für die Anzucht?

Buchweizen, Rucola, Kresse, Senf, Möhren, Brokkoli, Grünkohl, Rotkohl, Pak Choi, Radieschen, Koriander aber auch Sonnenblumen und Kohlrabi eignen sich zur Anzucht.

Die verschiedenen Microgreens weisen eine Vielzahl an interessanten Geschmacksrichtungen auf, wie beispielsweise mild, erfrischend, scharf-würzig oder süßlich. Ihr Geschmack ist viel intensiver als der von ausgereiftem Gemüse. Du kannst deinen Leibspeisen eine ganz neue Geschmacksnuance und eine größere Farbenvielfalt verpassen! Die Verwendung von Microgreens ist abwechslungsreich: im Salat, als Deko auf Suppen, Smoothies, auf dem (Butter-)brot, in Sandwiches, Dips und Toppings. Viel Erfolg und guten Appetit!

Veranstaltungsinfo auf Seite 43

„Die Liebe zum Gärtnern, ist sie einmal gesät, wird sie nie sterben.“
Gertrude Jekyll

Bauernregel für Februar

2. Februar: Mariä Lichtmess

An Lichtmess Sonnenschein, der bringt noch viel Schnee herein; gibt es aber Regen und keinen Sonnenblick, ist der Winter fort und kehrt nicht mehr zurück.

24. Februar: Matthias

Der Matthias, ja der bricht das Eis, und hat er keins, so macht er eins.





RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  

 **petschenig**
Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz • Hauptstraße 4, 6840 Götzis
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.



**Tag- und Nachruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66**



Veranstaltungen

Einladung zum traditionellen Funkensamstag



Wir laden die Bevölkerung recht herzlich zum traditionellen Abbrennen des Funkens am Sa, 25. Februar ein:

16.00 Uhr: Taufe der Wintergeister durch die Funkagota mit dem Lauteracher Schalmeeinzug.

Anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens.

19.00 Uhr: Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkenschwätzers. Großes Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens.

Ausklang am Funkenplatz mit Funkaküchle, Wurst und Brot, warmen und kalten Getränken. Barbetrieb im Hexenkessel mit DJ.

Wichtiger Hinweis: Das Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!

Kunst im Rohnerhaus – offener Sonntag

So, 5. Februar, 10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14
info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at,
T 0676/7032873, Eintritt: frei

„Graphische Zeichen der Zeit“ eine umfassende Schau mit Grafiken und Arbeiten auf Papier. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Wenn keine Narren auf der Welt wären,
was wäre dann die Welt?“
Johann Wolfgang von Goethe



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Scharfe Klinge – wenig Kraftaufwand – guter Schnitt

Sa, 25. Februar, 9.00–11.00 Uhr,
Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kosten: freiwillige Spenden

Der OGV Lauterach bietet einen Schleif- und Instandhaltungskurs für Baum- und Gartenscheren an. Unter fachkundiger Anleitung zeigen wir, wie die Klingen geschärft, die Schneidwerkzeuge eingestellt, desinfiziert und geschmiert werden. Pro Person können max. zwei Gartengeräte mitgebracht werden, die vor Ort „messerscharf“ geschliffen und instandgesetzt werden. Bitte nach Möglichkeit per Fahrrad oder zu Fuß anreisen, da die Parkmöglichkeiten sehr begrenzt und kostenpflichtig sind.



Deine Bäume und Sträucher haben gepflegteres Schneidwerkzeug verdient

Hallenflohmarkt im Hofsteigsaal

So, 26. Februar,
von 9.00–16.00 Uhr

Anmeldung: ab sofort unter:
www.mayrsmärkte.at oder
T 0677/64399850, da nur
beschränkt Plätze verfügbar
sind, empfehlen wir rasch zu
buchen. Die Anmeldungen
werden nach Eingang gereiht.

Ore Ore Türbolar! Faschingsumzug in Lauterach

Sa, 18. Februar,
13.30 Uhr, Beginn ist
beim Hofsteigsaal

Die Luterachar Schollesteachar freuen sich ganz besonders, heuer endlich wieder den Faschingsumzug austragen zu dürfen. Bei der Streckenführung des Umzugs gibt es Neuerungen! Beginn der Umzugstrecke ist beim Hofsteigsaal. Von dort aus zieht der Umzug über die Bundesstraße bis in die Hofsteigstraße zum Alten Vereinshaus. Im Vereinshaus wartet eine Kinderdisco, in der sich die Kleinen so richtig austoben dürfen. Die Eltern und Mäscherle werden auf dem Parkplatz mit Essen und Getränken verwöhnt. Die Zunft mit den Schollesteachar, den Schalmeeien und der Kinderteenie- und Damengarde freuen sich auf einen tollen Umzug mit vielen tollen Mäscherle am Straßenrand!





Bewegung bis ins Alter

körperlich und geistig fit bleiben

Ab Mo, 20. Februar, 13.00–14.00 Uhr dynamisch und 14.15–15.15 Uhr gemütlich

Im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Kostenlose 1. Schnupperstunde, danach € 22,- für 10 Übungseinheiten

Infos und Anmeldung: Doris Schütz T 05522/77000-9041 oder

Dagmar König T 05574/ 63349

Am 20. Februar 2023 beginnen die nächsten Kurse des Roten Kreuzes Vorarlberg. Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühlgefühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm mit Musik ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Es wird sowohl die körperliche

Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert. Für die zweite Gruppe von 14.15–15.15 Uhr werden aktuell bewegungsfreudige und humorvolle Teilnehmer*innen gesucht.

Hinweis:

Die Teilnahme für Interessierte mit größerer körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung ist nur im gemütlichen Kurs und in Begleitung einer Angehörigen oder Pflegerin möglich.



Kalligraphie Kurse

Kursive Schrift

Di, 21./28. Februar, Di, 7. März,

jeweils von 19.00–22.00 Uhr, in der Schule Unterfeld

Dieser Kurs ist besonders für Einsteiger geeignet.

Kosten: € 150,- inkl. Material Grundausstattung

Englische Schreibschrift

Do 23. Februar, Do 2. und 9. März,

jeweils von 19.00–22.00 Uhr, in der Schule Unterfeld

für Einsteiger und Fortgeschrittene

Kosten: € 150,- inkl. Material Grundausstattung

Weitere Infos und Anmeldung

www.kunst-schrift.com oder Anton Pichler

T 0660/7314520

Lichtblick – das Trauercafé

Fr, 10. Februar, 9.30 Uhr

im Schachtel Marie Hus,

Bundesstraße 64

Anmeldung: Katharina Pfanner

T 05574/6802-10 oder

buergerservice@lauterach.at

Es gibt Zeiten der Freude und die Zeit der Trauer. Die Trauer um einen geliebten Menschen, ob durch den Tod oder durch eine schwere Krankheit, ist für die Angehörigen eine große Herausforderung. Die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches bei einem gemütlichen Zusammensein kann sehr bereichernd und befreiend sein. Deshalb treffen wir uns am 10. Februar zum ersten Trauercafé in Lauterach. „Lasst uns gegenseitig ein heller Lichtblick sein, ich freue mich auf dich!“, Gemeinderätin Katharina Pfanner.



Reparatur-Café

Sa, 11. Februar, 9.00–12.00 Uhr, in der Alten Säge, Hofsteigstraße 4

Am Samstag, den 11. Februar 2023 findet das Reparatur-Café statt. Von 9.00 bis 12.00 Uhr werden kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert, Kaffee getrunken und geplaudert. Geräteannahmen sind bis 11.30 Uhr möglich.

Mehr Infos unter www.reparaturcafe-lauterach.org

Deuschtreff für Frauen

Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen

Ab 27. Februar, jeweils montags
9.00–11.00 Uhr, Lerncafé, Bundestr. 64
Kosten: € 30,- für 10 Einheiten
Anmeldung: Christina Milz,
T 05574/6802-19, christina.milz@lauterach.at

Gemeinsam die Deutsche Sprache festigen, sich gegenseitig austauschen, Informationen über das Leben in Lauterach einholen und voneinander lernen. Gemeinsam mit Kursleiterin, Anna Delia D'Errico werden verschiedenste Orte in Lauterach besucht und erkundet.

Unser Deuschtreff für Frauen wird unterstützt von:
Vorarlberger Landesregierung/Koordinationsstelle Integrationsangelegenheiten und okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration



Englischkurs für Senior*innen

(ab 55 Jahre)

Ab Do, 2. März, um 9.00 Uhr und 10.15 Uhr
im Alten Sternen, Lerchenauerstraße 34
Anmeldung: Mortimer English Club Hard,
T 0650/9984980, marion.metzler@gmx.at,
www.mortimer-english-hard.at

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich im „Alten Sternen“ Sprachinteressierte zum gemeinsamen Englischplaudern, Lernen und Lachen in einer gemütlichen Runde. Die Kurse richten sich an alle, die ganz entspannt und mit viel Freude in einer kleinen Gruppe und lockerer Atmosphäre lernen möchten. Egal ob Sie noch fast am Anfang stehen oder Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse einfach wieder etwas auffrischen möchten – hier haben Sie die Möglichkeit, wöchentlich in die englische Sprache einzutauchen. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet – ein wöchentliches Highlight! Ab März haben Sie wieder die Möglichkeit, in eine Gruppe mit einzusteigen. (Schnupperstunde gerne möglich)



Dötgsi Mobiler Familientreff

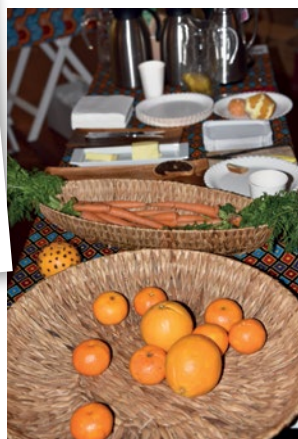
Im November und Dezember fand jeweils am Freitagnachmittag ein Mobiler Familientreff, im Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik, statt. Die Familien erfreuten sich an den interessanten Kreativangeboten, an der köstlichen Jause, an der Weihnachtsmusik und an der Vorlesezeit mit Annette. Die Eltern knüpften an diesen mobilen Familientreffs neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern

und konnten sich auch über weitere Veranstaltungen informieren.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit den Familien zu den weiteren Mobilen Familientreffs im neuen Jahr.

Weitere Termine:

Fr, 10. März, Fr, 14. April, Fr, 12. Mai
Jeweils 15.00–17.00 Uhr, in der alten Seifenfabrik in der Bahnhofstraße 3





Dötgsi in der SeneCura



In der Vorweihnachtszeit wurde fleißig gebacken und dekoriert



Es wird fleißig gebastelt



Auch für die Mitarbeiter*innen der SeneCura gab es eine tolle Weihnachtsfeier



Das SeneCura Sozialzentrum lud seine Bewohne*innen und deren Angehörigen zu einer tollen Weihnachtsfeier im Vereinshaus ein



Einige Mitglieder der Bürgermusik statteten den Besucher*innen einen kleinen Besuch ab



Mit einer kleinen Gruppe war man live dabei beim Ö3 Weihnachtswunder zu Besuch in Bregenz





80. Geburtstag

Ölz Christl, Jägerstraße 1/6, feierte ihren 80. Geburtstag



90. Geburtstag

Streng Johanna, Bahnhofstraße 12/2, feierte ihren 90. Geburtstag



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger*innen werden 70 Jahre und älter:

01.02.1949	Gutmann Hannelore	74
01.02.1953	Baldauf Karl	70
01.02.1936	Sutterlüti Maria	87
03.02.1942	Buchauer Josef	81
03.02.1950	Giesinger Ingeborg	73
04.02.1942	Greif Walpurga	81
04.02.1943	Subašić Osman	80
05.02.1949	Mischi Cázilia	74
07.02.1950	Prassl Erna	73
10.02.1950	Deutscher Wilhelm	73
14.02.1937	Pototschnig Juliana	86
15.02.1946	Thevenet Walter	77
16.02.1952	Merlin Annalies	71
16.02.1953	Schmid-Gut Monika	70
18.02.1940	Sigur Matija	83
18.02.1942	Winder Ingrid	81
19.02.1944	Vonier Rosmarie	79
21.02.1940	Meusburger Rosmarie	83
24.02.1938	Gasser Maria	85
24.02.1944	Reinisch Werner	79
25.02.1944	Gmeiner Wilfried	79
25.02.1933	Lang Konrad	90
26.02.1953	Gunz Ingeborg	70
27.02.1944	Feiertag Eduard	79
28.02.1944	Cicek Cemal	79
28.02.1947	Glorius Maria Theresia	76

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

- Tim Kühlechner** der Daniela und des Wolfgang Kühlechner
- Mila Hehle** der Iris und des Dietmar Hehle
- Matteo Lerchbaumer** der Anna Lerchbaumer und des Raphael Longhi
- Amelie Schröder** der Vanessa und des Marcel Schröder
- Lukas Bickel** der Angelika Bickel und des Martin Hilbe



Verstorbene

- Kurt Höllerl
- Eduard Schneider
- Ida Voppichler
- Herta Rüdisser
- Willi Maier
- Hanife Parlak
- Albertina Brunner
- Maria Anna Danter
- Wolfgang Germann
- Maria Luise Platzer
- Dejan Raic
- Manfred Gmeiner



Abgabeschluss

Lauterachfenster März:
12. Februar 2023



Lauterach Ausblicke

Februar 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 8., 22. Februar
gelber Sack, Biomüll: 1., 15. Februar
Papiertonne klein, groß, rot: 7. Februar
Papiertonne klein, groß, blau: 21. Februar
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
 Sa 8.30–12.30 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–17.30 Uhr

Veranstaltungen

MI 1

Infoabend Entdeckungsraum

20.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung:
 Mag. Monika Meier T 0650/7666452 und
 Mag. Angelika Watzenegger-Grabher
 T 0650/7712060, weitere Infos Seite 24

DO 2

Elternberatung in der Seifenfabrik

jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr, Infos Seite 29

Sprechstunde der Seniorenbörse im Rathaus

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, T 6802-69 oder
 T 0681/10854321

FR 3

Entdeckungsraum, für Kinder von 4 Monaten bis 3 Jahren

8.45–10.00 Uhr und 10.30–11.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 210,-, Anmeldung:
 Mag. Monika Meier T 0650/7666452 und
 Mag. Angelika Watzenegger-Grabher
 T 0650/7712060, weitere Infos Seite 24

Yoga am Freitagabend

18.00–19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Termine durchgehend bis 30. Juni, Kosten: € 198,-/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790
 jeanette@jela-yoga.com, weitere Infos Seite 24

SA 4

Musikschule am Hofsteig Vorspielstunde

17.00 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, mit Arndt Rausch

Garten Eden Projekt – Infoveranstaltung

18.00 Uhr, Alte Sennerei, Lerchenauerstraße 8, Website: garteneden-projekt.at

SO 5

Offener Sonntag im Rohnerhaus

von 10.30–17.00 Uhr, freier Eintritt, Infos Seite 42

MO 6

Kostenlose Rechtsberatung

17.00–19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit MMag. Dr. Christoph Eberle

MO 6

Musikschule am Hofsteig, Vorspielstunde

18.30 Uhr, Mittelschule Wolfurt, mit Nima Radfar

DI 7

Musikschule am Hofsteig, Faschingskonzert

18.00 Uhr, im Vereinshaus Lauterach, mit Ivo Bonev

MI 8

Tri Tra Trallala... Der Kasperl der ist wieder da

15.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 25

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, Bachgasse 14, weitere Infos Seite 29

Musikschule am Hofsteig, Vorspielstunde

19.00 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt, mit Martin Nowotny

SA 10

Lichtblick – das Trauercafé

9.30 Uhr, im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
 Anmeldung: Bürgerservice T 05574/6802-10 oder
 buergerservice@lauterach.at, weitere Infos Seite 44

SA 11

Reparatur-Café

9.00–12.00 Uhr, in der Alten Säge, Infos Seite 45

Dunstan Babysprache Workshop

9.00–11.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik,
 Kosten: € 40,-/Einzel, € 60,-/Elternpaar, Anmeldung:
 Monika Markota T 0650/4858122, Infos Seite 24

FR 13

Garten Eden: Jungpflanzen: Theorie und Praxis

18.00–20.30 Uhr, Lerchenauerstraße 8. Das richtige Saatgut und die passende Erde ist wichtig für kräftige, gesunde Pflanzen. Referent: Leo Simma, Kosten: Mitglieder € 5,-, Nichtmitglieder: € 15,-

MI 15

Kinderfasching im Hofsteigsaal

13.30 Uhr Einlass, 14.00 Uhr Beginn. Eintritt: € 3,-/Erwachsene, € 6,-/Kinder inkl. Saft, Krapfen und Würstle

DO 16

Wibrfasnat in der Seifenfabrik

ab 17.00 Uhr. Eintritt: € 5,-, erhältlich in Mich's Café

SA 18

Ore Ore Türbolar! Faschingsumzug

13.30 Uhr, Start beim Hofsteigsaal, Infos Seite 43

SO 19

Babymassage – ab der 4. Woche bis Krabbelalter

9.00–11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: 124,-/6 Einheiten, ein Elternabend, Preis für Eltern und 1 Kind, inkl. Ölfläschchen, € 9,75, Anmeldung: Manuela Loos T 0664/5115497, Infos Seite 25





MO
20

Bewegung bis ins Alter, fit bleiben

13.00–14.00 Uhr dynamisch und 14.15–15.15 Uhr gemütlich, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
Anmeldung: Doris Schütz T 05522/ 77000-9041 oder Dagmar König T 05574/ 63349, Infos Seite 44

DI
21

Kalligraphie Kurse – Kursive Schrift

19.00–22.00 Uhr, in der Schule Unterfeld. Kosten: € 150,- inkl. Material, weitere Infos Seite 44

DO
23

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen

16.00–17.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 55,-/5 Einheiten, Anmeldung: Sabine Hermann T 0650/5953700, weitere Infos Seite 25

Kalligraphie Kurse – Englische Schreibschrift

19.00–22.00 Uhr, in der Schule Unterfeld, Kosten: € 150,- inkl. Material weitere Infos Seite 44

FR
24

Musikschule am Hofsteig, Vorspielstunde

18.30 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt, mit Markus Vallazza

Garten Eden: Schmerzfrei

19.00–20.30 Uhr, Lerchenauerstraße 8. Warum entsteht Schmerz in unserem Körper? Was kann ich dagegen tun? Referentin: Susanne Hefe, Kosten: Mitglieder € 10,-, Nichtmitglieder: € 20,-

SA
25

Obst- und Gartenbauverein

Scharfe Klinge, wenig Kraftaufwand, guter Schnitt
9.00–11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 43

Einladung zum traditionellen Funkensamstag

16.00 Uhr: Taufe der Wintergeister.
19.00 Uhr: Abbrennen des Funkens. Ausklang im Hexenkessel mit DJ, weitere Infos Seite 42

SO
26

Hallenflohmarkt im Hofsteigsaal

9.00–16.00 Uhr, weitere Infos Seite 43

Einladung zum Dankgottesdienst anlässlich der Verabschiedung Pfarrer Mag. Werner Ludescher

10.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg, mit der Chorgemeinschaft St. Georg, weitere Infos Seite 17

MO
27

Deutschtreff für Frauen

9.00–11.00 Uhr, im Lerncafé, Bundesstraße 64. Kosten: € 30/10 Einheiten, weitere Infos Seite 45

Kochen neu gedacht

18.30–20.30 Uhr, Schule&Fabrik, Schulküche, Bahnhofstraße 5, Kosten: freiwillige Spende, Anmeldung: Manuela Loos 0664/5115497, weitere Infos Seite 25

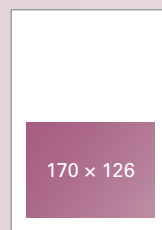
Formate und Inseratpreise für Werbeschaltungen im Lauterachfenster

Wir freuen uns auf Ihre Inserat-Reservierungen das neue Jahr 2023 an: media@lauterach.at



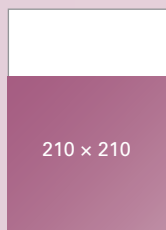
Umschlagseite 2 oder 3

(210 breit x 297 hoch) +3mm Überfüller
Für Lauteracher Unternehmen € 394,00
Für auswärtige Unternehmen € 434,00



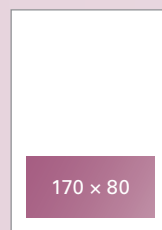
½ Innenseite

(170 breit x 126 hoch)
Für Lauteracher Unternehmen € 157,00
Für auswärtige Unternehmen € 171,00



Umschlagseite 4 – Rückseite

(210 breit x 210 hoch) +3mm Überfüller
Für Lauteracher Unternehmen € 505,00
Für auswärtige Unternehmen € 555,00



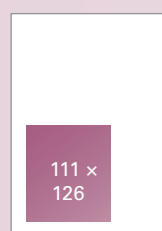
⅓ Innenseite

(170 breit x 80 hoch)
Für Lauteracher Unternehmen € 100,00
Für auswärtige Unternehmen € 110,00



1 Innenseite

(210 breit x 297 hoch) +3mm Überfüller
Für Lauteracher Unternehmen € 311,00
Für auswärtige Unternehmen € 342,00



Sonderformat 3

(111 breit x 126 hoch)
Für Lauteracher Unternehmen € 88,00
Für auswärtige Unternehmen € 97,00

Preise ohne Mehrwertsteuer 20 %, ohne Werbeabgabe 5 %



#lehrebeiillwerkevkw



I feel the
ENERGY!

MEINE AUSBILDUNG
BEI DER ILLWERKE VKW

Lehrlings-Infotag

Freitag, 10.02.2023

Bregenz und Vandans | 15 – 19 Uhr



Spürst du auch die Energie?
Dann bewirb dich gleich online!
lehre.illwerkevkw.at

illwerke  **vkw**



Impressum Februar 2023 | Nr. 188:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Längle Judith, Stadelmann Anna, Schmidle Johannes, Dietrich Ela, Zucali August, Pfanner Katharina, Rohner Doris, Pfarramt, Österle Matthias, Mathis Gebhard, Rosenberg Heike, Bibliothek, König Klaus, Renninger-Buen Karin, Pichler Anton, Bischof Selina, Jori Ermanuel, Loos Manuela, Milz Christina, Reitverein Einödhof, Nowotny Martin, Kohler Toni, Stöckler Agelika, Linder Thomas

Ore Ore Türbolar!

Faschingsumzug in Lauterach
Sa, 18. Februar 2023
13.30 Uhr, mit Start beim
Hofsteigsaal

Seite 43



LA
TER
ACH